

ein brausendes Hoch gab die Versammlung ihre Zustimmung hierzu und. Hierauf gedachte der Vorsitzende auch der Thätigkeit des um die Gründung und bisherige Leitung des Auschusses hochverdienten führenden Vorständen, Herrn Jos. Haubwald, ihm den Dank aller Mitglieder hierfür ausprechend. Nach dem sich jedoch am abschließenden Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes seit Beginn dieses Jahres folgte durch Herren Neuwald und Lange eine Befreiung der Petitionen des Handwerkerverbandes, welche im Bezug auf den Beschäftigungsantheil und die Repräsentationspflicht aller Arbeitsschichten dem verfehlten Reichstage vorgelegen hatten. Eine lebhafte Debatte verwischte der 3. Punkt der Tagesordnung. Besprechung der Kritik im Submissionsdienst. Von Seiten des Dritten Reichsrath als Rekurrenten, sowie der Herren Lange, Weinert, Angermann, Müller u. a. m. wurden dieselben gell beleuchtet, und schließlich einstimmig der Vorstand mit Abstimmung einer Petition die jährlichen und Staatsbedörfern in dieser Hinsicht beauftragt. Bezuglich der Erörterung der Sichter des Bananographen 100 f und 100 e wurden von Herrn Lange und Anderen befreiungswürdige Blätter gegeben, und schließlich nach lebhaften Ausführungen über den beliebtesten, das gegenüber den von dem Gewerbegeisch geforderten und von den Zusammens eingerichteten Arbeits-Machwerken bestehenden, von den Behörden noch eingesetzten, Seiten sogenannter Fach-Berufe gewandte, gestattet werden. Der Vorstand wird beauftragt, auch in dieser Richtung beiderdeutschland vorzugehen. Begehr 12 Uhr zu folge der Zahlung der von etwa 300 Mitgliedern beurkundeten angesetzten Versammlung. — Gemäß obigem Beschluss überreichten nunmehr die Vorstände des Handwerkervereines, die Herren Weßlich und Quimittich, und des Innungsausschusses, die Herren Christopf und Rauter, im Namen ihrer Corporationen dem Herrn Geheimen Hofrat Adolf Adermann eine feierlich ansprüchliche Ehrentafel mit dem Inhalte „Deutsch-hochverdienten Vorstammt des Deutschen Handwerks, Herrn Geheimen Hofrat Gustav Adermann, Ehrenbürger der Stadt Dresden, bringt für sein unermüdbares und erfolgreiches Unterthanen zum deutschen Fleißarzte für die gerechtigen Interessen unseres Standes die aufrichtigste Anerkennung und den innigsten Dank.“ Der Allgemeine Handwerkerverein zu Dresden: Weßlich. Der Innungsausschuss zu Dresden: Christopf. Herr Geheimrat Adermann nahm diezen Beweis des einstimmigen Zusammenschlusses und der Dankeleistung der beiden großen, wohl so ziemlich den ganzen Elberstrandigen Handwerkerverband Dresden vertretenden Körperschaften mit rechtlicher Freude und Führung entgegen.

— Mit dem Vntertheil vielle, wird Mittwoch, den 9. Mai, begonnen werden; die zweite Tafelteilung ist am Himmel bestolzige. Während der Woche vor Pfingsten werden die Vorstellungungen in der Freihalle einen Tag um den anderen, in der Gesetzungswoche aber wahrscheinlich an jedem Tage stattfinden. Am ersten letzten Abenden sind bereits die Proben in der Aula halle abgehalten worden; heute Abend findet dasselbst eine Sitzung des Beisammensetzungsteams statt, woselbst sich eine Hauptprobe aller beteiligenden Tafelliebenden, ca. 100 Personen, befindet, bei welcher auch der Jubiläum der Ziegler aus Leipzig anwesend sein wird. In den verschiedensten Reichen unserer Stadt giebt sich ein lebhaftes, von Tag zu Tag wachsendes Interesse für das Unternehmen und.

— Die ersten Goldstücke mit dem Bildniss des Kaisers Friedrich sind geprägt und S. Majestät vorgelegt worden. Die Pragung ist vorzüglich ausgeführt; der charakteristische Kopf des Monarchen tritt in plastischer Schärfe und sprechender Porträtkennlichkeit hervor. Die Umschrift lautet: „Friedrich Deutscher

— Das vorstehend beschriebene Gesetz vom 9. April 1888 ist von großer Bedeutung im Landgemeinden, welche bisher mit Pfandschulden an die neuzeichneten Kosten noch nicht mit der Summe anrechnen, die der Grundstücke vorzogen sind. Das Gesetz erleichtert die Durchführung der Zusammenlegung erheblich. Dennoch haben die bei einer Zusammenlegung beteiligten Grundbesitzer in den Kosten der Zusammensetzung und Abfindung eine ein im Vor- oder bestimmtes Haushaltsumtum ausübenden, welches für einen Hektar bei einer Gemeindefläche bis zu 100 Hektar 18 M., bis 200 Hektar 16 M., bis 300 Hektar 14 M., bis 400 Hektar 12 M. und bis 500 Hektar 10 M. von jedem Beteiligten beträgt. Anstrengt durch diese Haushalte die Kosten nicht gehobt werden, sind sie der Staatsfazie zu übertragen. Werken dagegen die ausgewendeten Kosten höher als den Haushalten zufindet, so sind nur die mittleren Kosten zu berücksichtigen. Wer mit nur einer Beteiligung oder in einer Einzelheit im verhältnisse stehenden an einer Zusammenlegung beteiligt ist, ohne dabei einen erheblichen Vorteil zu erlangen, kann nach Einschätzung des Verwalters mit Vertragsertheilung oder ganz verhindert werden. Die Haushalte sind nach Erledigung der Zusammenlegungsgefechts zu zahlen, jedoch können schon vorher Abfindungszahlungen getroffen werden. Auf Zusammenlegungen, welche bereits im Bauza geist, unter das Werk Amtsernung, jedoch mit der Beschränkung, dass auf bereits geleistete Überzahlungen der Haushalte Rückzahlungen nicht gewährt werden.

— Gestern waren es 35 Jahre, seitdem in Dresden die von dem Königl. Ministerium des Innern übernommene Verwaltung der sächsischen Stadtpolizei unter dem Namen "Münchische Polizei-Inspektion" in Alt-Kamptal trat. Sie auslöste das zeitliche Stadtpolizei-Deputation und die Herabnahme der Königl. Sicherheits-Polizei wurde Vermitteleid. Ihr im Soale des ehemalig Koenigl. Palais durch Kreisdirektor Müller als Königl. Kommissar in seelischer Weise vollzogen. Die Inspektionssäitung bei der neuen Königl. Polizei-Direktion wurde dem Regierungsrath Ludwig von Bürgsdorff provisorisch übertragen und der Stadtkomrat in Plauen, August Schwarz, und der erste Amtar bei der Stadtpolizei-Deputation, Hermann Müller, zu Besuchseinladung kommen. Der Vorstand der Stadtpolizei-Deputation, Reichsbeamter v. Oppell, wurde dieser 22 Jahre lang gesuchten Gnaden erobert und zum Obh. Regierungsrath bei der sächsischen Dresden ernannt und mit dem Commissaritus des Kreisgerichts-Cidens angerechnet. Zum Vorstand der Wohnungs-Polizei wurde der Vorstand der Almoeverworgungs-Vehinde, Stadtmauer-Allee, eingesetzt.

— Herzl, Dr. Max Meyer vom bibliographischen Institut in Leipzig, hat vor einiger Zeit im Dresdner Kolonialverein einen sehr lebendigen und interessanten Vortrag über seine Reisezug des Klima-Kontinents gehabt, wird demnächst mit dem Wissenschaftlichen Dr. Oskar Baumgärtel, möglichster seiner Zeit, die österreichische Kongro-Expedition mitbringen, eine neue Art Autographes noch Central-Afrika entziehen. Herzl ist sicher bei der Leitung des Kosten der Expedition überzeugt. Die Reisenden wollen sich Anfangs Jan. von Triest nach Sambesi begieben. Erreicht sollen etwa 200 Kilometer angefahren werden, mit deren Hilfe eine genaue Durchforschung des wodrigbekannten Landes vorbereitet werden soll. Dr. Baumgärtel wird jene vorwiegende den topographischen Aufnahmen und ethnographischen Erforschungen widmen.

— Der Landtagsabgeordnete für Dresden-Amtswahlstadt, Heinrich August von Bockelmann, ist zum Beisitzeramt im Leibnizgymnasium gewählt. Nur der Fall, daß diese Bestellung als eine Verzerrung im Amte ist, würde Herr Bockelmanns nach § 71 der Verfassung aufheben. Mitglied bei 2. Kammer zu sein und Dresden-Amtswahlstadt würde schon im nächsten Jahre eine Reise nicht vornehmen haben.

— Letzte in letzter Zeit vorgenommene russische Rüst-Vorlesung in Tübingen hat an den feinen Erkenntnissen lutherischer Autoren keinen Zweck und deshalb einen üblichen Betrieb vom Seiten erlaubt, weil die Mutter des Körpers nur griechisch-orthodoxen Ritus gehörte, die sie auf passende Weise habe, verloren mit seiner Familie Anglang und wird sich in Dresden niederlassen. In England müssen in den Ausschluß noch zurückbleiben die unglückliche Schwiegertochter des Kärrnig, die, in unglaublich es flingen mag, wortlich auf einer Zelle in ein Kloster getrieben worden ist, und der kleine „Reiter“, ein Sohn, die uneheliche Tochter des Gewitters, das sich über die ganzen entzündet und einige Volksber Berichten schwer geschädigt hat. Es soll der Minister gestellt werden sein, das Kind bei sich zu halten, und sonst etwas Erwarten ist man wegen von der neuerlichen Rüst-Vorlesung zu verschaffen, das Muß unzulässig und mit dem

Seit 1710 wird der Unterricht durch übermäßige Angabe von Fakten in ihrem Bezieh zu den Schülernunterrichten verändert, für die Freudenreichen Familien schwere und deshalb wertvoller gemacht. Man findet diesen Wechselstand leider auch bei der besten Landeskunst hieran anschließend bei noch folgendem Mangelheit. In der Fortschreibung vom Unterricht ein den nominalen Erziehung von Walther überzeugendes Element von Wasser in der Batter geflossen worden steht nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafrennate, v. 21. 31. Januar d. J. eine strafbare Nutzungsverabredung vor.

Der kirchliche Sinn ist im letzten Jahrzehnt in solchen erheblichen Veränderungen begriffen gewesen, daß ungeachtet der unzähligen Gebrauchsformen doch nicht selten, besonders aber bei den Feierlichkeiten, Mangel an Platz sich geltend gemacht und von Andachtstrümpfen, wenn sie nicht lange vor Beginn des Gottesdienstes zur Kirche laufen, in die Bescheidenheit gebracht hat, wodurch ganz umgedrehten zu verhindern oder mit einem ungünstigen Kirchenrecht in seinem Tosa

1 einer Ansprache aus der Mitte der Ausgesuchten ausgesagt wird: es möge der Besuch des Sonntagsgottesdienstes nur den Kindern, welche in Begeisterung ihrer Eltern oder anderen erwachsenen Familienangehörigen kommen, gestattet werden. Wenn nun auch angegeben werden muss, das nicht selbst vom Schulfürsten die bestimmt werden darf, wenn letzter es nicht widerlegt werden kann, dass der öffentliche Gottesdienst zunächst für die Erwachsenen bestimmt ist, doch für die Schuljugend aber die Schule die Erbauungsstätte sein soll, und wenn schließlich die in neuer Best eingeschafften Kindergottesdienste ergänzen zu Hilfe kommen, so würde dennoch eine offizielle Beschränkung des Kirchenbesuches seitens der Schulfürster im mehrfachen Beziehung sehr bedenklich sein. Und es ist daher richtig, auf dergleichen Intentionen nicht einzugehen, so erwartet sie auch dem Einzelnen erscheinen würden.

— Das Ministerium des Innern hat dem Vorstande der künftigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe im Weimarer Rathaus zu dem Betriebe von Vorräthen, der auch für dieses Jahr in Aussicht genommenen Verleihung solcher Kunst- und Kunstgewerbe-Gegenstände, welche zum Zwecke der Ausstellung der vorhabten Ausstellung entnommen werden, im Königreiche Sachsen ertheilt.

— Das von der „Niedertafel“ des landwirthschaftlichen Vereins und der Gesellschaft „Ehrlmann“ in Coswig zum Besten der Lebendeswelt abgehaltene Concert hat einen Beutovertrag von 50 Mark ergeben, welcher unterer Erbteilung eingehend wurde. Im Vertrag von 20 Mr. 25 Pa. wurde uns vom Gesangverein „Concordia“ in Böhla abgeliefert.

— Geivain, 30. April. Das Festmahl der Mitglieder

es Vorleservereins in den Sälen des neuen Buchhandelsvereins, wo
begann, wie schon kurz gemeldet, gestern Nachmittag, um 4 Uhr, war
von etwa 900 Herren, darunter die Spalten der höchsten Bedenken,
nebst nahm einen außerst lebhafsten Verlauf und dauerte bis in
die 10. Abendstunde. Den ersten Toast brachte Sommerjewrath
über der auf Leipzig auf den deutschen Kaiser und auf
König Albert und. Weiter kosteten Dr. v. Dose auf die Be-
höden, Kreishauptmann v. Ohrenstein auf den deutschen Buchhandel,
Berlinbuchhändler Bergstrasse-Darstadt auf die Stadt Leipzig,
Oberbürgermeister Georgi auf den Vorleserverein-Vorstand, Verlags-
buchhändler Baren-Becklin auf den Rücken-Bleichfänger Bildung.
Dr. Eduard Brochhaus auf die Vertreter der Universität, wie über-
haupt der Wissenschaft und Literatur, der Rektor der Universität
Prof. Math. Prof. Rabbeck auf die Zukunft der neuen Verlehr-
anstalt, der Vorstand des Technischen Instituts Berlin.

Der „Faro Paul“ bewies die „Vereinigung“ des Buchvereins, Schriftsteller Robert Schwechel Berlin auf das gute Einvernehmen zwischen den Buchhändlern und Autoren, Siebeck Tübingen auf das deutsche Heer, Generalleutnant von Eichrich und Vogendorff in Erwideration daranft dankend, auf das siegerende Deutschland, und so folgten Redner auf Redner, deren weitere Reden aber bei der zunehmenden Feindseligkeit nur schlechterdings nicht mehr verstehen konnte. Nach dem Fehlmaß zerrütteten sich die meisten Zeltteilnehmer in die verschiedenen Restaurants, um heute und morgen das erste Geschäft der Abrechnung den Tag über abzuwickeln. Heute Abend von 6-9 Uhr wohnten die Zeltteilnehmer einer Sondervorstellung der Weber'schen Oper „Die drei Pintos“ im Neuen Stadtsaaltheater bei und versammelten sich dann noch zur frohen Abschiedsfeier. Die Abschiedsfeier gehörte in einem kleinen Saal, der besonders die jüngere Welt noch bis gegen 2 Uhr Morgens in gebobnetster Stimmung zusammenhielt. Die Freuden der Zeltteilnehmer waren jedoch bereits eingermögen heute Abend geschiedet, da es in Mandie vorzugeben hatten, schon im Laufe des heutigen Tages die Heimreise anzutreten.

— Die Personenzensus am 1. Januar 1900 und die „Bauernzählung“ bezügliche sich auf den in Leitzia wohnenden Eisenbahnbeamten auf rund 7000 Personen.

— Anlässlich des Brandes der Kathedrale in Leitzia hat die Branddirektion in Neudorf eine Eingabe an den Kirchenvorstand gerichtet, in welcher eine Reihe von Vorschlägen zur Vermehrung der Feuerfreiheit der dortigen Kirche enthalten sind. Die Eingabe ist vom Kirchenvorstande an seinen Bauausschuss zur Bearbeitung und seinerzeitigen Vertheilung im Plenum überwiesen worden.

— Aus einem größeren Manufakturortengewerbe in Sachsen verstreut zu Thieren d. J. zwei Lebendige, junge Leute von 15 und 16 Jahren, ohne bis jetzt etwas von sich hören oder scheinen zu lassen. Diese Tage sind nun die beiden leichtsinnigsten Jünglinge in Tiefen politisch ausgegriffen und als Ausdrücke in Gott gewonnen worden. Wirklich, wie sie gewollt, von Christ aus weiter zur See zu gehen, ehe sie unmehr ihrer jungdreiweiligen Rückkehr nach Leipzig entgegen.

Verlag des Jüdischen Museums Berlin

Tagegeschichte.
Deutsches Reich. Das am Dienstag Vormittag 9 Uhr aus-
gegebene Blattlein lautet: Sr. Majestät der Kaiser verbendete die
lebte Nacht etwas weniger gut als die vorhergehende. Das Abber
th ein wenig gesteigert, sonst ist keine wesentliche Veränderung ein-
getreten.

Sur Geschichte der ersten Regierungssache des Kaisers Friedrich
brachte das Aprilheft der „Preuß. Jahrbücher“ eine Mittheilung,
welche weitere Verbreitung verdient. Daraus hatte das preußische
Staatsministerium sofort nach dem Thronwechsel einen Aufschluß des
Kaisers an das Volk vorbereitet, welchen der Reichskanzler, der am
11. März mit dem Staatsministerium den Kaiser auf dem Palais-
hof zu Berlin erwartete und dann im feierlichen Bogen nach
Berlin zuführte, dem Monarchen überreichte. Der Kaiser jedoch
übergab dem Kanzler die zwei bereits in San Remo nach der
Tatverklage vom 9. März von ihm selbst verfaßten Schriftstücke:
den Kürschn „An mein Volk“ und den Edict „An den Reichskanzler
und Präsidenten des Staatsministeriums“. Am folgenden Tage
hielt der Kanzler dem Kaiser wiederum Vortrag und überbrachte
die Schriftstücke ohne Erinnerung. Noch am Abend des 12. März
wurden dieselben durch den „Reichs- und Staats-Anz.“ veröffentlicht.
Die „Preuß. Jahrb.“ verliehen es zu rechtzeitigen, wodurch die
sofort in Preußen beobachtete Satte, wonach der Nachfolger eines
abgelißenden Herrschers erst nach dessen Behauptung zum Volle
gewollt, in diesem Falle nicht eingehalten wurde. Da die Kronthei-
des Thronfolgers seit Monaten dem Volle durch amtliche Land-
machungen bekannt war, durfte keine Ungewissheit bestehen, in
welchem Umrange die schon am 9. März den politischen Ämtern
ihren angezeigten Uebernahme der Regierung durch den Künft-
igen Kaiser Friedrich möglich und beabsichtigt sei. Seine beiden
ersten allgemeinen Rundgeschriften trugen, offiziell abweichend von

Das preußische Hofmarschallamt ordnete die schlemmende Bereitstellung des Königl. Schlosses Ledmannsdorf in Schlesien zum Empfang des Königs Heinrich an, welcher bald nach seiner Hochzeit auf mehrere Wochen dort selbst eintrifft.

Prinz Heinrich von Preußen hat dem Schleswig-Holstein'schen Provinzial-Hilfskomitee für die Überlebenden die Summe von 5000 M ℓ . überweisen lassen.

Die von der Fürstin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Gemahlin des Statthalters in den Neichslanden, für die Liebetschommitte eröffnete Gaben-Sammlung hat einen überaus erfreulichen Erfolg gehabt. Aus den bis jetzt eingegangenen Geldspenden sind der Berliner Comitee 140,000 Mark überwiesen worden.

Der Abg. Windthorst feiert am 20. Mai d. J. das Fest seines goldenen Hochzeit. Seine Berichte in Deutschland sind einem an drücklich angeprendeten Wunsche des Jubiläums gewidmet dahin übergekommen, demselben alle Widumsgaben in Gestalt von Spenden für die neu zu erbaende Marienkirche in Hannover auf diesem Tage zur Verfügung zu stellen.

Die Verleihungnahme der 40,000 Blugblätter in dem Haus Kappentstraße 73 in Berlin ist als ein wichtiges Ereignis zu betrachten in dem bereits vielzähligen Kampfe gegen die unethischen Gesetzesübertretungen der Berliner sozialdemokratischen Vol-

wichen Geheimschreiberinnen des Central-Comitee
heim. Neben den Blauglättli wurde nämlich die
selbst auch eine vollständig eingerichtete Geheimdruckerei auf-
gestellt, in welcher aller Wahrscheinlichkeit nach sämmtliche in die
leichten anderthalb Jahre vorher verbreiteten revolutionären Flugblätter
hergestellt worden sind. Die vorgefundenen Typen entsprechen genau
der Druckart der früheren Flugschriften, und haben die angestellten
Gemeißelungen bereits bestätigt, daß von Hausbewohnern ein ge-
heimnisvolles Treiben in der betreffenden Wohnung schon seit
langer Zeit beobachtet werden konnte. Es steht daher unzweif-
lich fest, daß die hier in Frage stehende Geheimdruckerei auf Kosten
der „inneren Bewegung“ eingerichtet wurde, und die beim Fal-
l und Expedition der Blauglättli verhafteten Personen für diese in
Thätigkeit vom zentraldeutsch-sächsischen Central-Comitee bezahlt wurden.
Das Blugblatt selbst ergeht sich in den gewohnten Weichsprüng
des verborbenen Konserv., wie man Denktüts bissher nur in
Worten „Freiheit“ zu lesen gewusst. Sodann wird der Me-
rasmus amit dem Kaiser Friedrich besprochen, und in Blümlicht

neu Krankheit die Person des Neunzehnjährigen als diejenige behauptet, gegen welche sich der Hoh der Sozialdemokratie von zwei in erster Linie zu richten habe. Auch hier werden die pöbelhaftesten Schimpfworte eingeschlossen. Den Schluss bilden Behauptungen des treifenden Partei. Doch das bereits am Sonnabend folgenden öffentlichen Verbois wurden einige Tausend Flugblätter, die bereits vor dem Enttreffen der Beamten aus der Kappensitzung herunter geworfen waren, am Sonnabend Vormittag in Charlottenburg und dem 5. Berliner Wahlkreise verbreitet, besgleichen am Montag Vormittag in der Gegend der Adenauerstraße und in älter Abendstunde noch in einigen Teilen des zweiten Wahlkreises. Die Beamten der politischen Polizei waren unumstößlich Thätigkeit, und es gelang denselben, über zwanzig der Rüstungen in den verschiedenen Theilen der Stadt dingfest zu machen.

Der Vereiter kennt s. kein Gnau, der nicht in Freien steht, er läßt nicht die innerpolitischen Verhältnisse des Deutschen Reiches vor Gelegenheit seines Aufenthaltes in der Heimat einem eingehenden Studium zu unterziehen. Karl Schur, der jedoch mit der Ausführung seiner Missionen beschäftigt ist, gedenkt etwa 8 Tage in Berlin zu bleiben. Er ist heute ein Mann von 55 Jahren, groß und hager, mit gesundem Amtlich, leichtgezogenem Haar und braunen Vollbart, ein Mann, dem man ansieht, daß ihn das Leben Stürme und Wetter umbraust haben. Mit den Mauern eines Gentleman verbindet er die legeré Art des Weltmanns und des Weltbürgers, sein Deutsch und sein ganzes Wesen erscheinen durchaus nicht amerikanisch geprägt. Alles an dem Manne scheint gut deutlich gegeben zu sein. Am Sonntag Abend stand zu Ehren von Graf Schur im Kaiserhofe in Berlin ein Festloper statt. Zu demselben nahmen außer dem Botschaftsrath des Gelehrten, dem bekannten Internchancier der Nord-Pacific-Bahn, Villard, der Staatssekretär im auswärtigen Amt, Staatskanzler Graf Bismarck, der Chef der Reichskanzlei, Weh, Oberregierungsrath Dr. v. Rottenburg, der zur Zeit mit der Leitung der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten betraute Legationssekretär Herr Chapman Coleman, der Generalkonsul der Vereinigten Staaten, eine Anzahl von Reichs- und Landtagsabgeordneten, u. a. Prof. Dr. Goeck, v. Venda, Graf Dönhoff, Dr. v. Sedlitz, sowie Oberregierungsrath Graf v. d. Linden und Dr. Paul Lindau Theil. Den Trinkspruch auf den Ehrenmann machte Prof. Goeck aus. Zum ersten Auftritte an bei mir in Deutschland Karl Schur mit Sympathie gefolgt, wie er von den deutschen Landeskunden in den Vereinigten Staaten alsbald als der berühmte Juicer erkannt, wie er als Journalist, als Volksredner, als Senator, als Minister sich überall eine hochgeachtete Stellung erworben und den deutschen Namen auch in der amerikanischen Politik zu Ehren gebracht habe. Meister der Rede und des Slangs in zwei Sprachen, habe er mit überzeugender Beredtsamkeit in die großen Fragen der Staatsidentitätswahl, der Sklavenbefreiung, des Bürgerkrieges, der daraus folgenden Pacification und Reform der Verwaltung eingespielt. Als Volksredner, als Führer eines Kavalleriekorps im Freiheitskriege, als Senator, als Minister des Innern in ministerialiger Verwaltung sei er immer bestrebt geblieben, der Beiträger des Staatsideals, welches er aus dem Heimatland in das liebgewordene Adoptivland übertragen, ganz deutschen kategorischen Imperativs, jenes Adels der Staatsgewinnung, welcher in der Verbürtigung mit der Politik nicht ein unterhaltenes oder nur bringendes Gewebe, sondern eine höchste menschliche Wirkung, den höchsten Wert des Mannes sehe, dem er seine nächsten Interessen unterzuordnen habe". Zu der zweiten Einladung gab General R. Schur insbesondere auch den Grüßen der Unabhängigkeit und der vornehm Theilnahme Andowes, welche die Deutschamerikaner Deutschland, seinem Volke wie seinem Geschlechte entgegenbringen. Herr Coleman als dritter Redner sprach unverzweigt in deutscher Sprache die Freude über die Anerkennung des berühmten Deutschamerikaners, die Anerkennung, welche ihm auch diezielt des Atlantischen Oceans zu Theil wird, und über die vielfachen freundlichen Verbindungspunkte zwischen dem deutschen und amerikanischen Volle aus, wozum zum Schlusse Graf Bismarck auf die Fortdauer der von Alters her guten Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland hofft.

Der Superintendent Kuring zu Hoyerswerda hatte im vorigen Jahre als Vicar in Syreewitz einen Arbeiter als Tantbißler zu beschäftigen, weil der Vicar nicht fischlich getraut war. Darauf verklagte der Arbeiter den Geistlichen wegen Kleidung. Das Amtsgericht zu Hoyerswerda wies die Klage zurück. Auf Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft zu Görlitz wurde jedoch durch Beschluss des Strafamtes das Verfahren eröffnet und der Superintendent Kuring zu 3 Mtl. Geldstrafe verurtheilt.

Ueber den gelten gemeldeten bedeutenden Einbruchdiebstahl im Niemands geben uns telegraphisch noch nachstehende Mittheilungen zu: Der Diebaumtwerth des geraubten Wertpapiers beträgt über 50000 Mf. Unter denselben befinden sich 22 Brillant- und Perlen-Schmuck, 250 Gold-Uhrketten, Brillantensteine u. dergleicher Thoraß hat für die Schlußnahme und Wiedererlangung der Wertpapiere eine Belohnung von 5000 Mf. festgesetzt.

Der Besitzer des bekannten Berliner Konfektionsgeschäfts, Adolf Herzig, der noch vor Kurzem für die Überreichweiten die bedeutende Summe von 100,000 M^r. spendete, hat neuerdings für den „Evangelischen Kirchlichen Hilfsverein zur Bekämpfung der elendigen Notstände in den großen Städten“ der Hanse-Vereinigung zahlreiches Werk überendet.

Durch Weidkun des Bezirkspräsidenten von Straßburg in der
elässische Verum „Societe de médecine de Strasbourg“ aufgelöst
worden.

In diesem a. d. Elbe stand vor einigen Tagen der 81jährige
Bekannte Henze. Den alten Mann hatte die Nachricht von den
Gedenken des verehrten Kaisers Wilhelm so erschüttert, daß er
erstaunte und nicht wieder genug.

Folgender Vorfall zeigt so recht deutlich, wie ungemeinlich die
Verhältnisse an der deutsch-französischen Grenze sind: Sonntag,
den 22. April, hatten drei Einwohner von Saarbrücken, womit
die Stadt am rechten Ufer des Flusses liegt, eine Proklamation
ausgestellt, welche die Bevölkerung auf die Gefahr hinweist, daß
die Franzosen die Stadt erobern könnten.

zwei Offiziere im Civil, das Schleichtheft von Gravelotte befreit und hatten sich dann über Bapaume nach Bapaule, der einzigen Grenzstation der Linie Verdun-Wetz begeben. Raum dort angekommen, wurden sie als verkleidete Offiziere unter dem Verdacht der Spionage verhaftet, jedoch nach einer kurzen Auseinandersetzung mit dem Grenzbeamten vornehmlich wieder entlassen, so befiehlungen nun noch, so leichtchen Raubs davongekommen zu sein, den Zug nach May. In Amanceville, an der deutschen Grenzstation, verliegen sie den Zug, um sich während der Böllersaison durch ein Glas Bier zu nähren. Jedoch auch hier verfolgte sie das Verlangen, nur daß sie diesmal unter dem Verdacht verkleidete französische Offiziere zu sein.

Koloniales. Am 28. April hat der sächsische Generalstaatsanwalt in Zwickau als Bevollmächtigter der deutschen

im Michaelbelles in Sanibar als Bevollmächtigter der britischen Kolonialgesellschaft für die Gesellschaft den — von Dr. Peters vergeblich nachgeholten — Vertrag mit dem Sultan von Sanibar, Chaliq, unterzeichnet, durch welchen die genannte Gesellschaft einschließlich der Sölle in dem Küstenstreiche, welches vor der deutschen Interessensphäre liegt, der deutsch-ostasiatischen Gesellschaft auf die Dauer von fünfzig Jahren verpachtet wird. Während die deutsch-ostasiatische Gesellschaft neuwähnlich mit ihren Besitzungen von der Küste abgeschlossen war und nur im Tarek-Salam und Pangone die Erlaubnis zur Wirthschaftung der Küste hatte, ist sie jetzt die Möglichkeit gegeben, ihre kolonialen Betreibungen von der Küste aus in das Innere zu tragen. Gleichzeitig eröffnen sich auch neue Aussichten auf einen Handels- und Vertrieb in dem Sultanat Sanibar selbst.

Oesterreich. Die Thranen rinnen bei der Petersburger Briefe dem Preger Eichenblatt "Not ohne Will" an den weit weidig nach Russland blickenden Augen. Was ist es jedoch? — Nur Aller — es ist ein "aufrechter Gelehrte" in S

ischen? — Vor Alem — es ist ein „aufrichtiger“ Gesetzes-
Veterrung urkunig geworden. Wenn es weiter nichts wäre, dann
würden die „Narodnij Vlju“ gewiss nicht weinen, deun im Gegensatz
durch eine Geisteslübung würde ja jener aufrichtige Gesetze-
dem temperamentvollen Dingegechblatte menschlich nur noch vie-
näher gerückt werden sein. Auch dem weiteren Umstände, das jene
Gesinnungsgenosse in St. Petersburg seither gehörten ist, wußte
die „Narodnij Vlju“ mit Hoffnung entgegengesiebt haben, wenn sie
nicht schließlich noch ein deitres, weit größeres Unglück hinzugeteilt
hätte. Als daß nämlich der erwähnte aufrichtige Gecke begendnourde
da that der nämliche katholische Priester den Mund auf und rief
— es ist schädelich aber wahr — eine Grabrede in deutscher
Sprache!!! — Der arme lobte Genosse der „Narodnij Vlju“ sonnen-
sich natürlich nicht mehr wehren, und so ist es denn an dem Jun-
gechenblatte angefisches hold schändl' Undiß dem Schmerz all-
„aufrichtiger“ Verdienst lebendigen Ausdruck zu geben. Das Gege-
Organ kann sich gut nicht trosten, es will ihm darob sicher das Ge-
verbremen, daß die Grabrede statt in russischer Sprache in jene

Augustusbad Scharbeutz, an der Ostsee.

Vom 15. Juni Post- und Telegraphen-Station im Ost.

Post- und Telegraphen-Stat. Pansdorf. (Gut. v. Elb. Bahn.)

Dieses allgemein beliebte und bekannte Bäderbad empfiehlt sich durch seine schöne Lage, prachtvolle Buchenwälder, freundlichen Wohnungen, bestehend aus vier gekennzeichneten Vogelhäusern, im großen Park, sowie eine Villa am Strand und vorzügliche Bewirtung gegen niedrige Preise. Postkarte, sowie näher Auskunft erhältlich bereitgestellt.

die Badeverwaltung.

Sprechende und forschende

Amazonen-Papageien

a Stück 15, 20, 25, 30 M.

Sperlings-Papageien

Paar 6 M.

Zebras-Hirsche Paar 5 M., weiße Reisvögel Paar 10 M., graue Reisvögel Paar 2 M., Afrikan. Bandvögel, St. Helena-Länder, Tiere-Länder, Riesenvögel, dreifarbige Rosen, Napoleon-Vogel, je 1 Paar 2 M., 5 M., Schmetterlingsvögel, Paradiesvogel, je 1 Paar 4 M., 10 Paar reiz. Singen, die Vögelchen förmlich 20 M., tenebreiche Gardinen 8 M., graue Gardinen 6 M., amerik. Spottvögel 15 M., chines. Nachtvögeln (etwas gewuft) Paar 3 M., ungarnische Sprecher, sofort schlafende Blümchen, die hellen, welche je eingekauft, 5 M., 12 M., 3 St. 30 M., sehr schöne, zahme, drostige Affen, St. 24 M., 1 Paar Kronentauben 150 M., verhindern gegen Nachnahme, lebende Antilopen garantist. **Schlegel & Baabe, Chemnitz.**

N.B. Geldstücke 100 Stück 7,- bis 10 M., 1000 Stück 90 M.



Milchvieh-Verkauf.

Bretig und Sonnabend, den 4. u. 5. d. M., celle ich wieder einen großen Transport der schönsten, hochtragenden Kühe, auch welche mit Röhren, im Gaßhof gold. Stern in Pirna zum Verkauf aus.

Ernst Mischke.

Normal-Schreibpult!

Einfache und bequeme gleichzeitige Verstellung von Sitz und Rückenlehne, für Kinder und Erwachsene jeder Größe! Vollständige Herstellung des Pultes empfiehlt in voller Ausführung. **C. Langwitz, Zürcherstrasse, grosse Meissnerstrasse Nr. 3.**

Grohmann's Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier), als erstes und bestes Produkt dieser Art, anerkannt höchster Qualität, unverzweigt unter Wohlgeschmack.

Bruno Meissner, 19 Kreuzstrasse 19.

Lohnender Verdienst

durch Bezahlung eines besonderen im Sommer sehr stark verlangten, durch jeden Laden leicht herstellbaren Konsum-Mittels wird gratis nachgewiesen, Erford. Anlage-Kapital ca. Mark 1000. Antragen unter Adresse K. S. 241 an **G. F. Daube & Co. in Frankfurt a. M.**

Mein Atelier für künstlichen

Zahnersatz etc.

befindet sich jetzt

10, 2. Et. Seestr. 10, 2. Et.

Hans Harder, Zahnkünstler

(früher Schäferstrasse 13).

Heirath.

Ein solider Mann von 31 J., englisch, deutsch, englisch, klug, in Wittenbergschen Dresden, wünscht die Bekanntschaft einer nobelsoyngtigen, fräulein, städtischen, gutaussehenden Dame im Alter von 21-24 J. Gieß. Lf. mitclarung der Bekanntschaft u. en. Leistung d. Photogr. unter K. S. 15, nieverzögern in die Erwidlung dieses Blattes. Beidwegenheit Ehrenlohe.

ff. weissen gem.

Zucker,

4 M. 30, 32 und 34 St., 5 M. 29, 30 und 32 St.

1 Originalsack à 28 M.

1 ganz harlen Zucker,

1. Dose à 10 M. empf.

Albert Herrmann's Nachf.

(Grob. Oscar Höntekoe),

Große Brüderstrasse 11.

Heiraths-Auftrag.

Ein Herr aus den belgischen Provinzen, von vortheilhaftem Aussehen, in den besten Jahren, mit guten Eindrücken, unbeschreibl. guten Charakter, nicht fähig zu verbreiten, mit Jungfrau oder Witwe in gleichen Verhältnissen. Briefe ankommt. Dresden u. Gleich und Gleich Nr. 20.

Gesuch.

Zwei Stattpfisterie, nicht zu jung, besser möglichst ohne Abzeichen, Wallachen oder Sinten, nicht unter 1,75 groß, fehlstellen, ganz sauber und gut eingekleidet, zu kaufen gesucht. Urturken mit überwesenem Preis an die Mutter. Aufz. Großescheba bei Wurzen.

Heirath.

Nett. geb. unabh. Dame blieb. Ober. in jähr. Eins. u. ca. 1000 M. find. Nachl. u. freies Heim bei Geburt. Herrn. Off. E. P. 643 "Invalidendau". Dresden.

zu kaufen gesucht. Urturken mit überwesenem Preis an die Mutter. Aufz. Großescheba bei Wurzen.

auszuschließen.

Gef. Urturken unter St. v. Z.

voll. Stricken b. Dr. fico. erbeten.

Frankfurter Aepfel-Wein

in bekannter ausgezeichnetester Qualität.

Flasche 50 Pf.,

von 6 fl. an 45 Pf.

(inclusive Glässe)

empfehlen.

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstr. 31.

(Die leeren Flaschen nehmen

mit 10 Pf. zurück.)

Heissluß-Motor

1. Überdruck (Reibung), ist billig

zu verkaufen, passend für Motor-Verkörnung und Krafttrieb (nur 1. 1/2 M. Bodenplatte) durch B.

Goldschmid in Dresden.

Für Brauer.

1 supferner Lauter-den,

2 Platten a 1 M. 72 Pf.

0 - 25 - dr.

1 Platte 32 - 55 - lg.

0 - 28 - dr., sowie

1 supf. Wassertpumpe zu verkaufen.

Gr. Meissnerstrasse 19.

Reell!

Ein Wittwer (Manufacturist),

von angenehm. Neuerken, 33 Jahre alt.

Eltern von 3 Kindern, woson das Jüngste 4 Jahre alt ist, welcher

lange lang in höherer Stellung

mit 1500 M. jähr. Einkommen,

wünscht sich mit einer gebild.

Dame angemessenen Alters, welche

durch Liebe zu anderen die Mutter vertreten kann, wieder zu verschließen. Vermögen nicht

bedingung. Rangtägner oder

timidiole Witwen, welche bierau

reflektieren, wollen ihre werten

Wünschen unter K. S. 30

Haasenstein & Vog-

in Dresden bis 6. Mai

einleben.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann von angenehm. Neuerken, 33 Jahre alt, geh. eines rent. Geldfests,

wünscht die Bekanntschaft einer nobelsoyngtigen, fräulein,

städtischen, gutaussehenden

Dame im Alter von 21-24 J.

Gieß. Lf. mitclarung der

Bekanntschaft u. en. Leistung

unter K. S. 15, nieverzögern

in die Erwidlung dieses Blattes.

Beide sind sehr gut.

Geograph. und

Photogr. unter K. S. 30

Reell.

Gebildeter Herr sucht mit einer

Dame behufs Ehe zu verbinden.

Off. unter K. S. 30 Haupt-

postkarte.

Frische Eier

a Schok 2 M. 10 Pf., Mandel

55 Pf., sowie frische Kleibis-

Eier, sind zu haben. Verbands-

ung. Höhr & Götzens.

Off. unter K. S. 30

Aufrichtiges

Heiraths-

Gesuch.

Eine i. geb. Frau, wünscht

die Bekanntschaft mit vermögen-

den Damen, in Berthe zu treten

um höhere Verbindung. Off.

mit Angabe nächster Verhältnisse

und Photogravie wird gebeten.

Verfügbarkeit in Götzens.

J. G. Nr. 50 vorzüglich

Höhr & Götzens.

Off. unter K. S. 30

Tafelglas

billig abzugeben: Papierplatte

Gläsern und Fensterstrasse.

Frische Eier

a Schok 2 M. 10 Pf., Mandel

55 Pf., sowie frische Kleibis-

Eier, sind zu haben. Verbands-

ung. Höhr & Götzens.

Off. unter K. S. 30 Haupt-

postkarte.

Interimscheinre

der Postamt Wachau werden zu

kaufen gesucht. Off. mit Preis-

angabe unter K. S. 10 an Stud.

Wette. Posten.

Von

11 Mark an

eins

F. Bernh. Lange

Annenstrasse 6 u. 7.

Haus Fürstenhof.

zu verkaufen.

Soph. Pianino,

preisgelegt, frisch, neu, geg. Baars,

zu verkaufen gesucht. Off. unter

K. S. 1 in die Eyd. d. Bl. erb.

Locomobile

ist wegen Betriebsänderung billig

zu verkaufen. Adressen unter

K. S. 10 erbosten vorzüglich

Wett. Bergstrasse 10.

6 gute, frische, löfflige

Locomobile

ist wegen Betriebsänderung bill

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.
Direction:
Herr Capellmeister Felix Cramer.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Rohleder's
Etablissement Löbtau.
Heute Mittwoch, den 1. Mai, u. folgende Tage
Humoristische Soirée

der renommierten Dresdner Quartett- u. Concertsänger
Herren Bluge, Zimmermann, Kröger, Krugler, Henning,
Kreyer und Winter.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billlets à 40 Pf. im Vorverkauf und in den Cigarettenhandlungen
des Herrn Wolf zu haben.
NB. Nach Ende des Concerts stehen genügend Wiederein-
trittswagen bereit. Hochachtungsvoll Aug. Rohleder.

Eintritt frei. Eintritt frei.
Kunze's Etablissement,
Altmarkt 8.
Großes altrenommiertes Geschäft. Ausdehnung hoch. Biere,
Heute grosses Extra-Concert
von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Kunze.
Director Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. Aufführungsvoll G. H. Kunze.

Saloppe.
Heute Mittwoch zum Schlachtfest
Grosses Künstler-Concert.
Anfang 4 Uhr. Von 6 Uhr ab Schweinstechel mit Klößen,
wur Stiche und Keller sowie Unterhaltung als bestens Sorge ge-
tragen, lässt ganz ergebnis ein.
Emil Rudolph.

Stadt-Keller.
Gernspeckstube 15 Altmarkt 15. Mittelpunkt
Nr. 149. der Stadt.
Täglich grosses
Orchestrier-Concert.
Das schöne, großartige, höchst interessante, seiner Fülle
und seines Vollanges wegen als **vorzüglichstes Mu-**
sikwerk dieser Art bekannt u. beliebt wurde in verschiedener
Blätter neu verarbeitet, neuinterpretirt und nicht geringerwertig
als **besten Musikstücke**. Darunter neu:
Lebenstein-Potpourri von M. Wagner.
Uvertüre zu "Dichter und Bauer" von Suppé.
Wandelskinder, Potpourri von Schedt.
Kaiser-Marsch von Jahn.
Sieges-Marsch von Jahn.
Gustav Lorenz.

Deutsche Ludwig
Schänke Röttger,
„Drei  Dresden,
Raben“. Marienstr. 2223

Heute Eröffnung
meiner neuen zweiten Bierausgabe, worin nur
Münchner
Spaten-Bräu
vom Fass
verzapft wird.

Gleichzeitig made auf meinen
Billardsaal,
der grösste und feinste Dresden, aufgestellt.
Ludwig Röttger.

Restaurant
„Zum Russen“
Radebeul-Oberlößnitz,

für Gesellschaften, Vereine und Schulen zur Abhaltung von Fest-
feierlichkeiten aller Art ein vorzüglich gelegnetes Lokalgebäude. Der
prächtige, grosse, idyllische Garten, Saal, Kegelstuhlb und
elegante Restaurations-Räumlichkeiten bieten den Geist-
lichkeit einen angenehmen Aufenthalt. Bei Begehung von
Festen und Anlässen bitte am freundliche Verständigung meines
Restaurants, und werde ich bestrebt sein, durch vorzügliche Speisen
und Rücksicht allen Anforderungen Genüge zu leisten.
Hochachtungsvoll Otto Quack.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 2. Mai 1888.
Seite 12.

Restaurant u. Café „Pirnaischer Platz“ Etablissement 1. Ranges.

Eingang: Amalienstrasse 1 u. Moritzallee.

Inhaber: Otto Scharfe.

Der zug- und staubfreie Garten an der Promenade ist eröffnet. Die aussichtsreiche, nach dem Platz zu gelegene große Marquise bietet angenehmen Aufenthalt bei jeder Witterung.

Zum Ausland gelangen nur vorzüglich geplante Biere beliebter und ausländischer Brauereien. Weine von den ersten Firmen.

Ganz besonders empfiehlt meine anerkannt vorzüglische Küche und zwar:

Mittagstisch A Convent 1 Mark nach Wahl und höher, & la carte zu kleinen Preisen.
Abendkarte zu ganzen und halben Portionen, Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot nach Wahl. Dejeuners, Dinners und Soupers à part.

Große und kleine Gesellschaftszimmer auf vorherige Bestellung.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Genossenschaft Flora.

Gesellschaft für Botanik und Gartenbau in Dresden.

Außerordentliche

General-Versammlung

Freitag 11. Mai 1888, Abends 8 Uhr.

Stralauer Str. 32.

Tages-Ordnung.

- Genehmigung des Verlaufs des ihr bisher gehörigen, in Dresden an der Stralauer Str. 32 gelegenen Hauses und Gartengrundstücks um den Preis von 150,000 Mark. Entschluss.
- Genehmigung der Vorladung des Directors über Rückzahlung der Darlehen und Verminderung des Übertrags.

Dresden, am 1. Mai 1888.

G. Krause, Königl. Gartendirektor,
Vorstand der obengenannten Gesellschaft.

Gasthof zur Posta bei Pirna (Dampfschiff-Station),

empfiehlt einem geachten Publikum, sowie gelehrten Gesellschaften und Vereinen von Dresden und Umgegend, welche die Nächte in Schlesien beiwohnen, seine schönen Lokalitäten mit großem Vergnügen.

Gänzlich schattiges Garten und Freiland zur gest. Benutzung.

Einem gebräuchlichen Entgegenstehend, welches

achtungsvoll

E. Legler, Hasewitz.

Restaurant

„Zoologischer Garten“.

Bei Beginn der Saison bringt dem geachten Publikum meine höchs komfortabel eingerichteten, immer wie auch beiheute des Zoolog. Gartens gelegenen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Nachstehend gleichzeitig auf meine anerkannt vorzüglichen **Diners**, reichhaltigen **Tages-Speisenkarte**, sowie der **Einführung einer Abendkarte in warmen Schüsseln zu 50 Pf. zu-**

höchst aufmerksam.

Weine, Biere etc. halte von den renommiertesten

Firmen auf Lager.

Hochachtungsvoll H. A. Thomas.

Meine

Wein- und Frühstücksstuben,

Schlossergasse 25,

empfiehlt hierdurch zu gütigem Besuch.

Hochachtend

Otto Major.

Crystall-Hallen,

Scheffelstrasse 28.

Sämtliche Lokalitäten neu renovirt. Außer verschiedenen neuen Müns. u. Überwintern neu aufgestellt: Der verblüffende Prinz, ein Meisterwerk der Mechanik. Abwechselnde musikalische Unterhaltung der so beliebten Chomencaille und des berühmten Bläserwerks mit vorüberreichenden Bildern, Fontaine u. w. einzig in seiner Art. Außer verschiedenen Bällen das beliebte Tanzleitercafé aus der gut renommierten Brauerei Adelbert.

Herrliche Baumblüth!

Bergrestaurant Gossebande.

Empfiehlt mein schon gelegnetes Etablissement mit tugzielem Garten zur getäglichen Besuchung.

Hochachtungsvoll K. Dreyse.

Gasthaus und Restaurant

„zum Fürstenhof“, Ulrichsstraße 32.

Heute Mittwoch Schlachtfest. Von früh 8 Uhr an Fleischfest, 10 Uhr die beliebten Leber- u. Matzwierte. Reizlos frische Blut- und Leberwurst, auch über die Straße, à Vbd. 80 Pf. Biere, wie befann, hochzeit.

L. Quack, früher Goethestrasse 15.

Hochachtungsvoll L. Quack.

Bergschlößchen in Radebeul.

Heute sowie jede Mittwoch ff. Plinzen.

Hochachtungsvoll G. Hauser.

Restaurant Constantia,

Schöne Aussicht. Cotta-Dresden. Direkt an der Elbe.

Prachtvolle Baumblüth.

Geboren den Weber Christoph Adam Hertel, geboren am 26. Juli 1842 zu Suhl, Kreis Arnstadt, in wegen am 19. Februar 1888 bei Gassel verübtes Körperverletzung durch Bekämpfung des Amtsgerichts Gassel vom 26. April 1888 die Unterzeichnungshaft verhängt. Es wird eracht, denselben zu verhafthen, in das niedrige Amtsgerichtsgericht abzuliefern und Nachricht zu den Acten J. L. 24888 zu geben.

Hertel ist von mittelgrosser kräftiger Statur, hat dunkelblondes

Haar und röthlichen Schnurr- und Anebelbart.

Gassel, den 28. April 1888.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

A. H. Gaethaadt.

Panorama International,

Marktstraße 22, 1. (Diele Raum), geöffnet v. 9 U. bis 10 Uhr. Neu! Eine Woche zum 1. Mai, höchst interessant: Kaiser Wilhelm im Dom. Eine Reihe 20 Pf., Rücken unter 12 Jahren 10 Pf. Abonnement: 8 Reihen 1 M., 100 St. 10 Pf. Herzog-Albrecht nach Ostasien usw. Musikübertragung, Telephon-optium gratis. — Eine Woche andere Länder.

„Liebenecke“ in Gossebande.

Reizender Aussichtspunkt. Baumblüth ähnlich vollständig.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebnis einsetzt T. Wagner.

Restaur. z. goldn. Stiefel, Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Aufführungsvoll G. Altmann.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch Plinzen. G. G. Hebenstreit.

Kurhaus-Schmiedeberg

unmittelbar am Walde.

Secundarbahnhof Hainsberg-Schmiedeberg, Luitpold- u. Sommerfrische, Freuden- u. Bader-Pension, Oberschloss-Kaffeehaus, Pläne, Bade- u. Spiele etc. — Preiswerthe Verpflegung, Loge pr. Woche von 6 Mk. an. Mai u. Sept. billiger.

Vom 1. bis 26. Mai Zeitung 5. Klasse der

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne: 500,000, 300,000, 200,000 M.

1 zu 150,000 | 1 zu 100,000 | 1 zu 50,000

1 zu 40,000 | 5 zu 30,000 | 20 zu 15,000

50 zu 5,000 | 750 zu 300 | 815 zu 1,000

950 zu 500 | 2081 zu 300 | 3125 zu 200 R.

Vorste in allen Anteilern: 1/16, 1/8, 1/4, 1/2 empfiehlt die

Collektion v. Eduard Geucke & Co.,

Obergraben 2 und Ferdinandplatz.

Holzrouleaux

aus Holzstäbchen mit Baumwolle durch u. überwoben, in naturrecht gefärbt. Damast, Raps und Jacquot sind bei seinem eleganten Aussehen das prächtigste und haltbarste, daher billigste im Konfektionshängen.

Dieselben liefern in feinster Ausführung, formen französ.

Brettcchen-Jalousien neuester Construction, Roll-

läden, Sonnenschützer,

Marquisen, Schaukästen und Balkone

die erste Dresdner Holzrouleaux-

Weberei und Jalousienfabrik,

H. Wüst, Schäfer-Straße Nr. 11.

Reparaturen prompt und billig.

Zinkbade-Wannen

in verschiedenen Größen sind wegen Ausgabe dieses Artikels billiger zu verkaufen.

Heder's Sohn, Körnerstraße 1—2.

Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbiert.

Spezialist für Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkrank.

Dresden, Strasse 7, 1. Sprechst. v. 10—12 Uhr. 4—5 Uhr.

ALBIN KUZZER sen., DENTISTE,

bringt sein altrenommiertes Atelier für Zahnärzte Zähne,

Gebisse, Reptanen u. c. in empfehlende Grünnung.

(Früher Ferdinandplatz) Pillnitzerstr. 1, II. (Dr. Pregerstraße.)

Redakteur für Politisch. Dr. Emil Bleyer. Beratungs- Redakteur

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichhardt in Dresden.

Exemplar von Andrich u. Richter in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Werben u. Fremdenblatt 18 Seiten.

Folates und Sächsisches.

Gestern Nachmittag überzog sich der Himmel mit grauen Regenwolken und ein warmer, fruchtbarer Frühregen erwischte die lechende Natur, überall die Blätter der Bäume und die Binschlämme herwurzelnd. Alles begrüßte den warmen Regen mit Freuden, der Landmann sowohl als der Bürger der Stadt. Die Erde wurde frischend angetrückt, und die soeben vollendete Kartoffel-Auslaß kann nun logisch feiern, ebenso die übrigen Frühjahrssplendor. Der Städter aber wurde von dem in den letzten Tagen äußerst belästigenden Staube endlich befreit. Es scheint wirklich, wie wolle der Monnemon gut machen und nochholen, was sein Vorhänger verblümt hat. Der Mai führt sich gut ein. Hoffen wir einen weiteren glücklichen Fortgang!

Die gegenwärtige prächtige in den verschiedensten Farben blühenden Tulpen in den Blumden des Königs. Großen Glücks an der Bürgerweide und am Alberthügel erzeugen allgemeine Begeisterung und Freude aller Bostonianer.

Die Walpurgisnacht ist vorbei, doch nicht der Aberglaube, der sich an diefe häuft. An mancher Stallthür im Kraut, etwas abseits gelegenen Tischen sieht man die unruhigen Tafeln nach den Abenden, um Beine zu verbrennen, damit die Herzen von den heimelichen Almen abgeholt würden. Ein Hostel vor's für die Jungen. Lange vor der Zeit wurden alle Feuerkämme genommen, um ein recht hell flackerndes Feuer zu erzielen; verwogene Burschen waren wohl auch brennende Herzen in die Luft und umtanzen die Feuer. Vorüber sind diese Gebärde, und wohl kaum haben wie Ustade, dies zu bedenken. Denn gerade das, was man den Jungen verwehten wollte, nämlich den kleinen Gedanken an ihren, verunsicherten die Herren Jungen selbst: das Kürre fand, wo sich dieser Degenanz abspielte, trug so leicht nicht wieder einen Holm!

Die vielfachen Aenderungen im Fahrplan der Eisenbahn haben, welche der wieder wachende Reiseverkehr unerwartet der Einschaltung des ehemaligen Sonderfahrtplanes konträr, haben vorzuholen, dass bereits am 1. Mai die Goursbacher, welche den Winterschichten enthalten, nicht mehr für alle Verbindungen zwischen Augsburg enthalten. Dies ist umso empfindlicher, als in die Mitte des laufenden Monats Prünghen mit seinem großartigen Gesicht fällt. Es füllt auch nichts, wenn solche Reiseleiter die Bezeichnung "April-Mai-Ausgabe" enthalten, weil diebstahl die vom Mai ab eingetretene Aenderung noch nicht enthalten kann. Dem Reisenden des Publikums kommt daher die heute erscheinende Was-Ausgabe von "Frische's Fabrikatur für Sachsen", welche jene Aenderungen und die in Blüten in Kraft tretenden Lampenschiffen enthält, sehr gelegen.

Nächster Sonntag findet die große Warenausstellung statt, veranstaltet vom Verbund Dresden des Wohlfahrtsteilervereins "Sächsische Freiheit" in Braun's Hotel von Rohmitte 2 Uhr an statt. Es sind hierzu 1000 niedrige Gegenstände verschiedenster Art in Werthe von 50 Pf. bis 100 Mark zur Verfügung gestellt werden, welche am Zählungstage vorliebigst ausgeschaut sind. Bei den ersten Verhandlungen dieses über ganz Sachsen verbreiteten Vereins würden und an jedem die Gelegenheit, etwas Rüstliches zu gewinnen, bemüht will, mögliche baldigst noch mit Waffen bestehen. Wie zu erwarten, war bei den beobachteten Anzahl die Nachfrage nach sachen bereits eine sehr lebhafte. Sie in der Stadt erzielten Befriedigungen haben die letzten Vorrat in der Hand; der Preis beträgt nur 50 Pfennige pro Stück.

Auf der Schäferstraße entstand vorgestern Mittag in einer Wohnung im Erdgeschoss ein Brand, wobei auch einzelne in der Nähe stehende Möbel anfingen. Die Bewohner löschten den Stand ab.

Gestern Vormittag ist einem kleinen Mädchen von einem unbekannten Frauenzimmer das Geldsäckchen aus der Hand gerissen und der Inhalt gestohlen worden. Es kamen zwei Gestohlene hinzu, die die Diebe entloste, wobei das Kind vor Schreck nichts sagen konnte.

Eine Ehefrau hat sich vorgestern Mittag aus ihrer Wohnung in Autostadt entfernt und vermutlich der Ehemann, doch derselbe ist im Dienst ein Kind angetragen haben können. Die Dame ist 38 Jahre alt und gut gekleidet.

Ein ältere Mann, Schauschaus, hat sich in seiner Wohnung auf der Altenstraße durch Erhängen das Leben genommen.

Infolge des Hochwanges des Elbwasserstandes können die Kampftische wieder in Neustadt und am Waldschlösschen landen.

Polizeibericht. In der Nacht zum Sonntag glitt auf der untersten Etage der Brühler Terrasse ein bürgerlicher Einwohner aus, stieß auf Boden und erlitt einen Bruch beider Nörnen des linken Unterarmes. — Gegen 10 Uhr ist vorigen Abend ein anderer noch junger, mit dunklem Haar, bekleidet gewissermaßen Mann von der Augustusbrücke in die Elbe gefallen und nach unheimlichem Aufstieg am Wasser verdonnert. — Eine zu dem Weißwurstwirt wohlschaffende Wache hatte vorgestern, kurz nach Mitternacht, auf der Leubnitzerstraße einen Handwagen stehen lassen und ein etwa 6 Jahre altes Mädchen gebeten, auf denselben Abfahrt zu geben, während sie in einem Hause Wäsche abholen wollte. Als die Frau von da zurückkam, war von ihrem Wagen ein Fuß mit Wäsche (T. G. und zw. M. rot gezeichnet) verschwunden. Trotz der Anwesenheit des kleinen Wäschers hatte sie eine unbestrahlte Ausweitung gesetzelt. Spontelloß ist die Polizei der Leibnitzer aller in den letzten Minuten hier auf gleiche Weise ausgeteilten Wäsche diebstähle.

Wie alle das unzähligen Fotografien, welche von Dr. Max dem 8. April Wilhelm erledigen sind, dänsten seine so bekannte, so wertvolle in allen Methoden der modernen Photovisionenwerke, in grohen und kleinen Formaten gefertigt worden sein, als diejenigen, welche in den letzten Jahren im Bericht von Kaufmännig, München und H. Hanfstaengl, Berlin, erschienen waren. Umso interessanter ist die weitere Reihe, in der Originale zu neuen Veröffentlichungen gewechselt, in der Kaufmännighandlung von E. Arnold ausgestellt zu sehen. Herr Hugo Kaufmännig, der Leiter des Ateliers Leich-Kaufmännig, hier bis vor Kurzer Zeit Aufzuber der Berliner Firma H. Kaufmännig, widmete vor einigen Jahren die Ehre, Sr. Max, persönlich anzuhören, hat nach den Ausgaben jenseit lebhaften Photoapparaten gewiesen, welche mit Rücksicht auf ihre meistehechte Durchbildung das Gebiet der eigentlichen Photographie verlassen. Trotz der gewissenhaften Ausführung aller Details ist die Gelassenzierung durchaus harmonisch und kein empfinden. Der Verleger gewinnt außerdem den Eindruck einer übergangenden Schwierigkeit, so dass sich Alles vereinfacht, eine anfangs erwähnte gehaltige Verbindung dieser Bilder hervorruft.

Das gestern Nachmittag eingetretene Regenwetter hatte für die Vegetation gewiss einen großen Nutzen, da die Temperatur sich auch ziemlich warm hielt. Das Wachstum wird dadurch angemessen gefördert, wie denn auch auf den Höhen des Blauenbergs Gründes die Frühlingsblüte sich jetzt bestens entfaltet. Der Dresdner Wohlstandverein, welcher für gestern Abend einen Aufzug nach der Reichshofbrücke in Meißnerstadt beabsichtigte, hatte nunmehr eine läbliche Vorhaben ausgegeben, da es zwar oben und unten noch war, doch ist das mit besonderen Lebendzulassungen eingeschränkt Bergungen nunmehr auf morgen Sonntag verlegt worden.

Unter den Ereignissen des Nahrungsmittelindustrie, die in englischer und vollwirtschaftlicher Beziehung eine der vorzüglichste Einstellung erreichen, kommt in erster Linie der Cacao. Cacaofabrikate sind heute in jeder Familie, selbst in den einfachsten Haushalten, einzusehen. Zu denjenigen Fabrikanten, welche mit rationalem Cacao daran trachten, ein Cacao-Produkt herzustellen, das allen Anforderungen in gesundheitlicher und wirtschaftlicher Beziehung gerecht ist, gehört in erster Reihe die Firma Richard & Selbmann, Dresden. Der Richard Selbmann hat mit Aufmerksamkeit ganz bedeutender Geldmittel, unterstützt von langjährigen Erfahrungen im Gebiete der Cacao-Herstellung, einen Cacao geschaffen, der in Beurteilung des Nahrungsmittel- und des Wohlstandvereins und der Wohlstand eine herausragende Stelle unter ähnlichen Nahrungsmitteln einnimmt. Der durch diesen entholte Cacao geht mit Zucker ein leicht verdauliches, weit festigerndes Präparat als Eßpulpa. Reiner, entzölter Cacao mit Zucker ist daher jeder Gutsküche vorzuziehen. Zur Bereitung dieses Cacaopulpa wird nur reiner Cacao und reiner Zucker verwendet. Das Selbmann'sche Rezept übertrifft die des Auslandes in Qualität und Preiswürdigkeit. Der Preis des Selbmann'schen entholten Cacaopulpa mit reinem Zucker kostet sich 1. Vit. 40 Pf. das Pfund; es ist in den meisten guten Delikatessen- und Notionswarengeschäften zu haben. Bei den vorzüglichen Eigenschaften dieses Cacaos kann dessen allge-

meine Einführung als Getränk angelegerlicht empfohlen werden, denn jede Hausfrau kann durch Kochen von seinem Beizgen Selbmann's Cacao ein Getränk, geeignet nicht allein für schwächliche Kinder, Magenleidende, nervöse Personen, sondern für jeden, dem davon liegt, sich und seiner Familie ein gesundes und billiges Nahrungsmittel zu verschaffen.

Cotta. Es ist nicht zu verstehen, dass es für die in der Nähe von Dresden gelegenen Ortschaften, wie Plauen, Lobstädt, Striesen, Blasewitz, Cotta usw. recht angemessen sei, ein Postamt zu besitzen, um jederzeit nach der Hauptstadt Verbindung zu haben; allein für Cotta existiert in dieser Beziehung eine Verhinderung, die für die dortigen Geschäfts- und Gewerbetreibenden recht unangenehm und empfindlich besteht, weil sie soll gar nicht bekannt werden. Wahrum ab Dresden nach den vorgenannten Ortschaften mit Ausnahme von Cotta ein Brief 5 Pfennig Porto kostet, müssen die Briefe nach Cotta mit 10 Pfennigenporto frankt sein, wenn der Abwander dem Empfänger nicht zuwenden will, dass er noch 15 Pf. Porto nachholen soll. Die von Dresden in Cotta einkommenden Briefe sind mit nur wenig Ausnahmen mit Strafporto beladen und es soll das Postbüro ausschließlich jährlich gegen 200 Mark dafür zu verantworten haben. Vielleicht liegen diese Zeilen zur Bekämpfung dieses Unbehagens mit bei.

Der Windorf b. Grossröhrsdorf bat sich Montag früh ein Blammborn aus Lebensmittelzettel erlangt.

In Hohelbrunn bei Plauen 1. V. fiel am 29. v. M. ein 10jährige Sturm aus beträchtlicher Höhe in einen Steinbruch und vertiefe sich darin, da er Tage daran verlor.

Am Sonntag Abend ist der Waldauer Weinhändler des Rotenwappens, R. C. der Oester. Nord-Welt-Tanz- und Turn-Verein, aus dem Deck des bei Schandau vor Auer gelegenen Schlösses in den Strom getragen und ertrunken. Die Mannschaft hörte wohl seinen Hilferuf, es war aber bei dem Hochwasser nicht möglich, ihm noch genug Hilfe zu bringen. Der Vermüllte hinterließ Frau und Kinder.

Der Konsumverein zu Aue hat einstimmig seine Auflösung beschlossen.

Die Verhinderung, dass eines Dienstmädchen aus Weizen, welches seit einigen Tagen vermisst wird, den Tod in der Elbe gebracht und gefunden habe, hat sich bestätigt. Das Mädchen ist am Sonnabend Vormittag in Radebeul an linken Elbunter angewommen. Ebenso ist auch der Sohn eines Goldhantverhofes, Herr Witschel, aufgefunden worden, auch er hatte den Tod in der Elbe angedeut und wurde zu derselben Zeit und nicht weit von dem Leichnam des Wladimirs angekommen. Endlich ist am Sonnabend der Leichnam einer jungen Frau vermisst und öffentlich gesuchte Annahme in der Gegend von Niedermuschwitz angekommen und in Görlitz belegt werden.

In Plauen 1. V. sind 28 Männer vorhanden, welche sich mit der Feuerwehr-Zunft beschäftigen.

Am Montag Nachmittag ist der häufige Knabe des Formwerts Weigelt bei Cotta vom Comme aus in die Elbe gestürzt und in der Flut ertrunken. Sein Leichnam wurde noch nicht gefunden. Der Knabe war barfuß und trug braune Anzüge.

Landgericht. Am 21. Januar d. J. erfuhrn sich auf der Richtersteige in der Nähe eines Baumhauses zwischen dem Sandbühnemann-Ledebrecht-Großmann und den beiden Baumeistern August Käfer und Gustav Heichel ein heftiger Streit, der abschließend in ein Handgemenge überging. Die Parteien schrien und schimpften gegeneinander fort, als Großmann plötzlich mit seinem LKW-Wagen den politischen Verbot vorwärts im schrägen Trape auf und davon fuhr, verfolgt von seinen Gegnern. Käfer schwang sich bei den anderen Gelegenheiten auf den Wagen und einges, als ihn Großmann mit Wetzstichen traktierte, eine auf dem Wagen liegende Sandbank, mit welcher er dem Fahrer eine blutige Verletzung bekrachte. Der inzwischen einsatzbereite Richter Käfer, entzick dem Gegner die Peitsche und verhinderte dann mit dem Stock die beiden Männer und die obere Körperföhle Großmanns. Wegen Körperverletzung und bez. Nebenstechen angeklagt, batte sich gestern das Spezialfachgericht vor der Kammer zu verantworten, und es wurde Käfer in 3 Wochen, Heichel in 2 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefangen zu 2 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und Großmann zu 2 Wochen 4 Tagen Haft verurteilt. — Bei einer durchaus nicht empfehlenswerten Seite von Seiten gelang der Waldauer Weinhändler Carl Gotsch Käfer aus Christeckhammern in Böhmen, der im Tage Weißig bei Dresden anwaltlich und unter dem Namen "der böhmische Gott" am weiten Unre ist seines Wohnortes bekannt ist. In der Regel befindet sich Käfer im Stadium der Brüderlichkeit, wenn er die Anwesen auswählt, und aus diesem Grunde war ihm schon öfters der Besuch des Müller'schen Restaurants verboten worden, ehe sich in die Nähe befindende Gastwirtschaft abwehrte. Am 10. Januar Nachmittag gegen 4 Uhr erhielten der böhmische Gott im Hof beiderweilen, ein Weil sich aufzufinden, in die Hausschlaf des Müller'schen Restaurants, und es wurde Käfer in 3 Wochen Gefängnis und

Bermüthes.

* Den oft bemitledeten Repäsentantinnen des "eigentlichen" wohltäglichen und Erholung. Ein Schuhsteller an der Seine hat nämlich dieser Tage das Recept zu einem alten Schönheitsmittel aufgefunden, welches Kaiserin Josephine benutzte und dem sie ihren berühmten Teint verdankte. Die Gemahlin Napoleons I. galt täglich in der Früh siegende Wohl über frische Gesichter und wurde sich dann in der von dem Duft der Blumen geprägten Frühigkeit. Das Recept ist kaum bekannt geworden und schon gibt es in Paris Tausende von Damen, die jeden Nachmittag im Bois de Boulogne in eleganten Ballkleidern wählen, um das so einfache Schönheitsmittel bereit zu können.

* In der Utopiatrakte in Berlin wird augendicklich ein neues Holzsticker gezeigt, das Material dazu ist aus den Wohnungs des Barons Bismarck in Friederichshof genommen. Am Montag erhielt nun Fürst Bismarck in der Utopiatrakte, daß sich die Arbeiten genau an und ließ sich von den Techniken und Ingenieuren aller Manufakturionen mit dem eingehenden erhalten; längere Zeit schaute dann der Fürst dem Dogen des Palastes zu. Beim Gestern übereichte der Fürst den Arbeitern zwei neue Bravuonmärkte mit dem Bildnis Kaiser Friedrichs.

* Der brasilianische Statistiker Vieira Sonto hat eine Übersicht über die **Sklavenbevölkerung** in Brasilien zu präsentieren, der wie folgende Angaben entnehmen. In den südlichen Provinzen haben Rio de Janeiro und die Hauptstadt noch 221.000 Sklaven, São Paulo hat 121.000, Rio Grande do Sul 19.000, Santa Catharina 7000, Paraná 6000, im Amazonas 37.000 Sklaven. In den Centroprovinzen haben: Minas Geraes 221.000, Bahia 104.000, Ceará 14.000, Goiás 5000, Mato-Grosso 8000, zusammen 349.000 Sklaven. Nordprovinzen: Pernambuco 61.000, Maranhão 43.000, Alagoas 20.000, Sergipe 18.000, Para 14.000, Pará 18.000, Pernambuco 12.000, Rio Grande do Norte 6000, insgesamt 190.000 Sklaven. Die Gesamtausnahme ergibt also rund 913.000 Sklaven. Man kann berechnen, daß in Verhältnis das Sklavenelement sich zu der freien Bevölkerung verhält wie 1:14.

* Zu einem Berliner größeren Detailgeschäft kamen in der letzten Zeit fortwährend Liebhaber vor, welche doch es gelungen waren den Hinter zu ermitteln. Der Chef machte keine sehr Verständnis aus die Thatsache mit der Bitte aufmerksam, doch in Zukunft ein nachhaltiges Auge auf die Kundenbücher und andere im Geschäft angestellte zu haben. Alles Alles war ohne Erfolg, im Gegenteil würden die Veruntreuungen von Tag zu Tag. Da vernehmlich eines Abends der Geschäftskaufherr die Verantwortlichen und sagte: "Meine Damen, ich weiß jetzt, daß die Liebhaber in ihrer Masse sind, die Betreibenden sind mir der Stelle entflohen, so sehr ich mich nicht mehr veranlaßt, irgend welche Rücksicht zu nehmen, sondern dann werde ich Sie der Polizei übergeben". Am nächsten Morgen kamen von den jungen Damen zwei wieder.

* Doch kommt wieder ein zweiter Teil, der die jungen Damen in die anstehenden Kontrollverhandlungen bringt. "Was haben Sie für eine Religion?" fragt der Geldweber. "Maurer", antwortet zufrieden ein alter Landwirbemann. "Beim Raumenswirb treten, als vom Geldweber der Name 'Maurer' genannt wird, 2 Männer vor. Namn", meint der Geldweber, "ich habe doch hier in der Nähe nur einen 'Maurer' gesehen, wie breiten Sie denn mit vollständigem Namen?" Der erste Antworts: "Georg Wilhelm Maurer". "Stimmt's? Und Sie?" - "Ich bin der Maurer August Lehmann". - "Den erhebenden Verdacht tragen die nicht getrennt". Erstaunlich kann ganz besonders bei. Der Hauptmann kommt dann, daß August Maurer, feder! und von 10 Mannen macht mindestens einer die Wendung nach rechts. Ebenso zieht auf das Kommando: "Vorwärts" einen Theil der Mannschaften mit dem rechten Fuß anzuwenden. Der Hauptmann erhält dann meist eine freundliche Belohnung. Am Schluss der Kontrollverhandlungen legen die beiden noch Freude, die sich verabschiedet oder einen wichtigen Versammelungsort ausgewählt haben, erhält über den Platz geladen und bringen beim Hauptmann ihre Entschuldigung ein. Um so anstrengender war natürlich das Benehmen eines hümmernden Prinzen, der in der belärmenden Gangart mit ungefähr 45 Minuten Verzögerung und dem Ohrstöpsel erschien. Durch ein Wort der Gnädigkung jedoch erfuhr er sich einfach zur Stelle. "Sie sind Gnadeväter?", fragt zufrieden der Hauptmann. "Nein!" ist in aller Freude die gegebene Antwort. "Sie haben gedient?", fragt nun der Hauptmann viengen Tones. "Du Weichl, - 3 Jahre beim Leibregiment in Frankfurt." - "Wo kommen Sie denn so früh her?" - "Ich habe die Zeit verschlafen." - "Und Sie bedient sich nicht einer Matto am dem Platz?" - "Ah, Herr Hauptmann", antwortete der Leibgardist in einer Art liebenswürdiger Bescheidenheit, "ich bin - in die!"

* Die Kellerei des Fürsten Bismarck während des Preußischen Feldzugs. In dem jetzt erscheinenden dritten Band des Tagebuchs des Käfigs der Béhaine findet sich eine Benennung des Herrn Lefèvre de Béhaine, früher französische Botschaft in Berlin, der Benedetti 1866 in das preußische Hauptquartier verließ. Unter dem 10. Juni 1867 erschien er den Konvois folgendes: "Dieser Bismarck ist doch ein erstaunlicher Mensch! Bei meiner Reise nach Wien nach der Schlacht von Solferino stand ich ihm zu Brünn am 15. Juni um zwei Uhr Morgens im Bett. Er lachte auf seinem Nachttisch zwei brennende Zigaretten und zwei Zigarren. Er lag - und was lag er? Sie werden es kaum glauben, - das Hotel Corsoval" von Paul Hebel.

* Heute erkrankt. Zwei junge Konsulente streiten miteinander; jeder behauptet, das Gehalt seines Bringsals sei das bedeutendste. Unter Reitenden", meint der Eine, "haben so viel zu tun, daß sie fast das ganze Jahr hindurch aus der Tour sind." - "Bob", entgegnete der Andere, "das ist noch gar nichts; wir haben Reitende, die gar nicht mehr wiederkommen!"

* Die neue Königin. "Madame, wenn Sie etwa Bierdeleicht sochen wollen, kann ich nicht bei Ihnen bleiben - ich habe mit der Cavalerie zu schwere Erfahrungen gemacht".

Kette,

Dutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Ginnahmen im April 1888.

Sachsenhain-Ginnahmen	228,710.60
Stadt-Ginnahmen	254,443.30
Elbschiff-Ginnahmen v. 1. Januar bis Ultimo	7,917,864.30
Stadt-Ginnahmen vom 1. Januar bis Ultimo	640,804.54
Elbschiff-Ginnahmen	5,494,471.60

Dresden, den 30. April 1888.

Die General-Direction.

E. Bellingrath.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Agenten der Gesellschaft: A. Emil Wiedemann, in Firma G. Walther, Hauptstr. 27. Friedr. Neitsch, II. Bauernstrasse 22. Albert Keppler, Kaukbachstr. 25. Carl Moritz Schmidt, Notarzt in Schönfeld. Georg Knebisch, in Firma G. A. Knebisch in Nadeberg. August Schmidt in Wilsdruff. Max Roden in Tharandt. Richard Kübler, Garder in Niederhainsberg.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Agenten der Gesellschaft: A. Emil Wiedemann, in Firma G. Walther, Hauptstr. 27. Friedr. Neitsch, II. Bauernstrasse 22. Albert Keppler, Kaukbachstr. 25. Carl Moritz Schmidt, Notarzt in Schönfeld. Georg Knebisch, in Firma G. A. Knebisch in Nadeberg. August Schmidt in Wilsdruff. Max Roden in Tharandt. Richard Kübler, Garder in Niederhainsberg.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Rechtsanwalt Dr. Chr. Schmidt.

Brüderstrasse Nr. 44.

Brüder in Niederhainsberg.

Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Höchl, Gelsenheim, verkauft zu Originalpreisen
Tiedemann & Grahl,
Nr. 13 Seestrasse Nr. 13.

Gardinen

in weiß u. crème, das Meter 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. bis 3 Mt., abgepasste Fenster, à 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18 bis 100 Mt., fertig. Nicht zu 1-1 Meter passend, bezent. unter Preis empf. ist die Gardinenfabrik von Ed. Doss, aus Auerbach i. B. Dresden, Waisenhausstraße 25.

Ich bitte geau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Am unterem Verlage ist jedem Kunden und durch jede Buchhandlung zu bestellen:

Kaufmanns-Adressbuch von Berlin
mit deutschem, engl. und franz. Handverzeichner.
Bearbeitet von der Redaktion des „Berliner Adressbuch“.
VIII. Jahrgang 1888. 31 Bogen gr. 8°.
Preis: elegante gebundene 4,50 Mt. oder 5 Mt. postfrei
Deutschland.
Berlin C., Grünstr. 4. W. & S. Loewenthal.

Bazar für Herren und Knaben.

Durch Erfahrung der thunten Ladenmeiste im Dianen der Stadt, Kleiderentblauft ganze Väter, Concordiasen u. c. geht mein Geschäft, was Nachhaltigkeit des Vaters und Volligkeit anbetrifft, ohne Concurring da, wegen höch überzeugen kann.

Herren-Anzüge, modern, gut gearbeitet, von 12 Mt. an bis zu den höch eleganten 20, 21, 22, 23 Mt.

Sommerüberzieher, modern, von 12 Mt. an bis zu den eleganten, 18, 20, 22 Mt.

Knaben-Anzüge von 3 Mt. bis zu den feinsten Gütern, 6, 8, 9 Mt.

Hüte in rießiger Auswahl modern von 1,50 Mt. an.
Stiefelletten, Schuhe, Schafstiefel von 7 Mt. an.

H. Herzberg,
Dresden, Granadstrasse Nr. 5.

Auction. Hauptmeisterstrasse Nr. 21. Samstag, gelungen Donnerstag den 3. Mai, des Vormittags von 10 Uhr an.

ff. mod. Herrenkleiderstoffe in ganzen Stücken und abgepaft zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Reich-Auktionator u. versch. Verar-

praktische meistige

V. A. L. - Kartoffeln, Wund 15 Pf. conservire

Matjes-Heringe, Sünd 15 und 20 Pf.

Liebm. u. Röven-Eier, Sünd 10 und 25 Pf. emflecken

Lebm. & Leibesring,

Waffenhausestrasse 31.

3 St. Bettdecken mit Federkern, 1 Gußeise, 22 Pfund, Rindendurst, Stühle sind billig zu verkaufen. Salodreß 4.

Häcksel à Gr. M. 200, bei großer Kosten billiger, empfohlen.

J. G. Rossm. verkaufst.

3 St. Bettdecken mit Federkern, 1 Gußeise, 22 Pfund, Rindendurst, Stühle sind billig zu verkaufen. Salodreß 4.

Compagnie Laferme

Dresden Berlin

Petersburg Riga, Moskau

empfiehlt die Cigaretten Carton &

Nr. 100 Cigaretten 100 Pf. 100-110 Cigaretten 120 Pf.

100-110 Minipacken 120 Pf.

100-110 Altbauten 120 Pf.

Käuflich in allen Cigaretten-Geschäften Deutschland.

Gummi zu verkaufen ein

feiner ballverdeuter Autsch-

wagen, mit seine Zeld-

futshirwagen, einsitzig und

vierzig. 2 Pfund engl. Autsch-

gefertigte Geographia Nr. 11,

2. Hof.

Alt Meißner Porzellan,

antik. Zinn-, Blasf. u. Porz.

gegenstände, alte Bildwerke u. Käufe

A. Thieme, Langenstr. 5.

! Eier!

frisch u. ideal. Stück 100 Pf.

Kandel 50 Pf. Weißgericht 12.

zu 1-1 dem Zuniggebäude.

zu Reihenjahr- u. Sommer-

Garten
möge ich auf mein reichhaltiges
Vorher bestellbarer, in allen neuen
Gärten vertriebener

Kleiderstoffe

in alott, gefreit, farct brodikt,
aufwach, und giebt es solche
in Qualitäten (Doppelbreit) das
Meter von 80 Pf. an auwärts;

Doppel-Lüstres

sowie eben gut tragbare flach
gewebte u. eingefügte Stoffe
zu halbem Haus- und Kinders-
leidern, Röden u. s. w. in allen
Preisklassen.

Ertige Röcke

von Lüstre, reichlich weit mit breiter
Falte, sowie mit Schwell und
Schurz versehen.

Stück von 3 Mt. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse Nr. 2.



Ein großer Ofen

zu Küstler, Kästler, u. z. Kourieren u. Kochen ist billig
zu verkaufen. Polizeigasse 5.

Götze, Schloß.

Melangen-Compost,
a. 100 Pf. Rischen, Pilzsalat,
u. Krebsbeeren. Hebe beeren, dico.
M. Werner, Kirschlederei,
Reichsbaustraße 5.

Rinderwagen,
Reißfalte, Rörlaufen jeder Art
a. 100 Pf. Bierkasten 50.

Metallschalen
(gr. Voger) fertigt alle Arten billig
Kranz, Petpert, Kastengasse 18

Tod-Biegel,
ebenso verwendbar wie Rauers-
iegel, hat abzugeben Planen
bei Dresden.

Dr. Rosita's

Nuss-Oe

ein das Haar, dunkelfarbenes,
feines Haaröl, angleich vor-
züglich zur Stärkung des Haar-
thauses der Haare, à 10 Pf.

Zu haben in den Droghand-
lungen der Herren Hermann
Nöth, Altmarkt 10. Alfred

Blechel, Böhmischer Platz 18.

Georg Haugkischel, Elster-
strasse 3. Ernst Vieh, Annenstr.
25. in Nöthbergs Apotheke.

Alfred Boeck.

Kola-Essenz,

bereit et vom Apotheker P. Hennig

in Leipzig, ärztlich am-
legentlich empfohlen, gegen
unterdrückt. Verkümmerte Mittelzucker

Migräne, Verdauungsbeschwerde,
durch die Schwere bewirkt, Kopf-
schmerzen u. Co. zu beobachten durch
die Apotheken in Altona 1 Mat

25 Pf. General-Depot Dresden.

Mohren-Apotheke, Bar-
nischen Platz.

Gute

Leinwandjäde,

ein Schal gebraucht, 1/2 u. 2 Et.

bekleidet, verläuft billig

Max Wagner, Dresden,
Wallstraße 6.

Gute sofort einen leichtesten
einspannigen, gebrauch-
ten oder sich dazu eignenden

Flaschenbier-

Wagen

mit überbautem Aufzüg-

hof. Wertheimstr. 8. 1927

in die Exposition d. 24. eröffnet.

Ein vorzügl. kreuzsaitiges

Pianino

mit herrlicher Tonhöhe, voll-

ständigem Gitarrenbrett, ist

auf ungewöhnlich billig zu

verkaufen in Pillnitzerstr.

Nr. 45, Blattensatz pt.

Erhbänke,

mit u. ohne Bettje, Hobemaid,

Dampfmache, Spindel-Pfosten

und Schubkarrenbänken.

Spingmaschinen,

Antiope, Schubbänke, Pumpen,

Brandwasser, Wasche, Bands-

lägen, Kreislägen, Holzverarbeit.

Schloss- und Schieberbänke mehr (neue
u. gebrauchte) lieben billig zu

verkaufen.

Girkicht & Schubert,

Blattensatz 37.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

entwickelt und ordnet nach
auswärts grüne Nachnahme

A. H. Theising Jr.,

8 Marienstr. 8 Antonipl. 4.

Schönes Autohaus

zum Anbinden zu seit. Milch-

für Aus. Reitbahnstr. Dresden

Reitbahnstr. 10.

Grundstücks-Versteigerung.

Erbteilungshalber soll das zum Nachlass des verstorbenen Herrn Franz Louis Zähner in Meuslitz gehörige, an Kleinbauernflur liegende Haus mit Seitengebäude und Garten, Nr. 23 des Brandverherrungs-Katasters und fol. 64 des Grundbuchs für Meuslitz, welches Grundstück ohne Veräußerung der Obristen erheblich auf 19,500 Mark gewürdigt worden ist.

den 12. Mai 1888,

Mittags 12 Uhr,
im Nachlass-Grundstück in Meuslitz, unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an derselben Anstelle, in der Großlichen Gastwirtschaft in Meuslitz und im Gehr'schen Restaurant in Kleinbauernflur ausliegenden, eine ungeteilte Besitzschaft und die Veräußerungsbedingungen enthaltenden Auftrag hierdurch bekannt gemacht wird.

Viena, am 31. März 1888.
Königliches Amtsgericht.

Dresdner Velociped-Fabrik, Schladitz & Bernhardt.



Alle Sorten Fahrräder auf Lager. Alleinige Vertreter der berühmten

S. S. S. Dreiräder von Singer & Co.,
Conventry England.

Spezialität: Damen-Dreiräder und Sicherheits-Maschine Germania-Rover.
Für alle bei uns gefauften Maschinen leisten Garantie.



J. A. Bruno König.

Troden-Nr. 27 Rautenstraße 27.
Pferdebahn: Melibauerstraße - Mannplatz.
Alteingesetzter Vertreter
der "Giant Works" Sheffield (England).
Spezialität: Pferde-mit-Pferdebahn, allein edtes Mikado-Dreirad, das leichteste und dauerhafteste am Markt.
Alleinverkauf in Troden-Rautenstraße von Humber, Eureka u. Singer-Zwei- u. Dreiräder, Damendreiräder, Grosse Fahrbahn. Preise sind franco. Agenten überall gründet.

Sonnenschirme und Zweifler
in den geschmackvollsten
Farben und Ausführungen

empfiehlt
die Schirm-Fabrik
Carl H. Fischer Nachf.,
Watschausstrasse 7 (Café König).
Schirmberg in 2 Stunden.

Weinhandlung

C. Thamm.
Dresden, Telephon 198. 29 Watschausstrasse 29.

Maitrank
von frischem rheinischen Wartemüller und Moselwein
in 1/2 und 1/4 Flaschen.
Comptoir: Watschausstrasse 29 im Hofe.

Hansa Saccharin Cacao
von Max Rieck, Hamburg.

ist der einzige Cacao, der von Davelstein (Austerlitz) getrocknet werden darf, der einzige Cacao, der ohne Zusatzsalz lieblich schmeckt. In Dosen a 1/2 u. 1/4 lb. u. im Tassen empfohlen den selben zu Originalpreisen.

Conditorei und Café Fromm
vorm. Trepp, Altmarkt.

Das neue Pferde-Amt der deutschen Reichsarmee.

Das unter der Bezeichnung „Märkisches Amt“ in der deutschen Reichsarmee, sowie in den Armeen von der Schweiz, Serbien und der Türkei allgemein eingeführte Patent-Stell-Amt wird auch für Groß-Zwölf, als Arbeits- und Augus-Amt, noch wie vor in unserer Stadt angeleitet.

Prospekte und Preislisten gratis u. franco.

Patent-Stell-Amt-Fabrik.

F. Martens & Co.

Complete Badeeinrichtungen

Arme, Sitz und Aufbadeewannen, Duschen, Bidets, Klosets.

Julius Böhmer,
Königl. Hoflieferant,
Galeriestrasse 20, part. I. und II. Etage.

Seife.

Hiermit bringe ich meine seit Jahren sich des allgemeinsten Beliebtheit erfreuenden vorzüglichsten Qualitätssorten wiederholzt in empfehlende Erinnerung. Die Seiten sind laut in meinem Geschäftsbuch aufgezeichneten Gutachten des Chemikers Herrn

Dr. Schweisinger
völlig rein, ohne jede fremde Beimischung,
und werden von genannten Herren ausdrücklich als ein
„Nach den besten Regeln der Technik
bereiteles gutes Fabrikat“

bezeichnet.

Göschweger Kerze-Seife	per Pfund 23 Pf.
Gelbe Kartoffelseife	25
Weisse Cranienb. Kerze-Seife	30
do. do.	do.
Schmierseife, gelb gefärbt	per Pfund 23 Pf.
Soda, klare, schweflige	10
do. grüne	5
Weizenstärke	23
Weisse Weizstärke	28

Bei grösseren Entnahmen Extra-Preis laut Vereinbarung.

F. H. Hörichs,
Moritzstraße 9, direkt an der König-Johann-Straße.

Handschuhe.

Glaed, Dänisch, Seide und Halbseite,
in den neuesten Farben der Saison.

Otto Regner,
Hoflieferant,
Nr. 33 Wildruferstrasse Nr. 33.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner**,
7 Watschausstrasse 7 (nahe der Zeesstraße),
umschließt alle Arten Musikwerke von 2-800 fl., Drachipianinos von 250-800 fl., Klaviere, Harmonium, Tambourin, Harmonicas, Zithern, Violinen, darüber eine edte Staisser und Stradivarius. Grosse Saitenlager. Reparaturen promov. Dateien ein Harmonium, 4½ Octaven, 120 fl. Ein Pianino zu 280 fl.

Eigener Arbeit. Preise billig, aber fest. Bestellungen nach Maß.
Für kleine und gejunde Füsse Normal-Schuhwerk, System

Prof. Dr. Jäger.

E. Theile, Schuhmachermeister,
Frauenstrasse 23.

CHWunderling

Damen-Kleiderstoffe

Alleinige Neuheiten eingetroffen.
Weit überschüssiges Lager. Preise enorm billig.

Spezialität: Schwarze Cacheemirs.
C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, Ecke Kreuzkirche.

Selmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Pfund 1 to Pfennige. Chocolatenfabrik
Dresden-Nr. Grenadierstrasse 5. (Proben gratis.)
Lager bei Schmidt & Gross, Hauptstraße.

Ausverkauf

wegen Umzug
nach der König-Johannstraße 17.

Strohhäute, garniert und ungarniert.

Blumen, Federn, seidne Bänder, Corsets, etc., sowie alle leichteren Neuerungen für die Saison verkaufe ich, um so schnell wie möglich meine großen Vorräthe zu räumen, zu wahren Spottpreisen. Hierdurch wird jeder Dame Gelegenheit gegeben, den neusten Hut enorm billig zu kaufen.

Max Marcus jun.,
Frauenstraße 4 und 5.

Rheingauer Weinhandlung

21 König-Johann-Straße 21

zählt ihre eigenen Weine, als:

	Shoppen Special
8ter Bechtheimer	20
85er Niersteiner	25
83er Hattenheimer, Nassbraun	30
82er Bechtheimer Bressling	35
80er Forster Traminer	40

Rothwein:

83er Gross-Wintersheimer	30
84er Ober-Ingelheimer	35
84er Walporzheimer	40

In Flaschen von 50 fl. an. Redes Quantum wird frei ins Haus geleitet. Man verlange Detail-Preislisten.

L. H. A. Wilcke, Weingutsbesitzer.

Brühl & Gattentag, Tapisserie-Manufaktur, Altmarkt 26,

empfehlen besondere Neuerungen in Kinderkleidern, Kinderschürzen, gezeichnet und mit angenehmer Stickerei; sämliche Artikel für die Babysachen, als: Badetaschen, Frottir-Handtücher, Bademäntel für Kinder sc. sc., zur Stickerie eingerichtet.

Täglicher Gang von beworragenden Neuerungen in Smyrna-Arbeiten, Kissen, Tische, Chaiselongue, Fenster-Decken, gezeichneten Leinenwaren, Bett-Decken, Stores, Schürzen, Häkelspitzen, vorgezogenen und gemalten

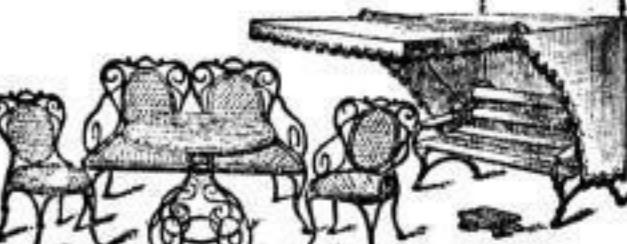
Gobelinsarbeiten etc.

zu billigen Preisen. — Mustergekühlte Delfns. Auswählungen bereitwillig.



LE HOUBLON
Cigaretten-Papier
ist das Beste

Eiserne Gartenmöbel



von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte, einzige
wirksame Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Prof. Dr. Moden's

Bart-Erzeuger.

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4-6 Wochen, selbst bei jungen Nachwuchsen.

Vorher 17 Jahre, absolut unschädlich für die Haut. Die freie Verhandlung. Bacon 2 fl. 50 fl. Doppel-Bacon fl. 4 fl.

Bitte eilt zu besuchen von Giovanni Borghi, Köln a. Rh.
Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik.

Gebüde
Spielmäuer
werden angenommen.
Baumeister **Rudiger**, Zittau.

1 Sattler auf Wagenbau,

einer solter Arbeiter, bei hohem
Gehalt und dauernder Stel-
lung möglichst sofort gesucht.
Emil Zander,
Wagenfabrik Döbeln.

Ein christlicher, ehrlicher Kastler
mit guten Zeugnissen wird
sofort gesucht.

Paul Ziesche,

Mineralwasserf., Wettinerstr. 24.

10-15 jähr. Nach. Formier
zu dauernder Accordant, gleich-
zeitig als **Rob. Ebert**,
Bleichen, Großenhainerstraße.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn auch Eltern findet
jetz. ob. Jährl. Mutter, als Lehrling
in Colonial-Werkstatt und gleich-
zeitig **Heilig. Dm. unter G. L. 362**
an **Haasenstein und Vogler**, Dresden.

Ein gewandter, zuverlässiger
Verkäufer wird für ein gro-
ßes Cigarrendetail gefucht.
Es können nur mit altersteilen
Referenzen verfahrene Bewerber
berücksichtigt werden, welche min-
destens die Anfangskennisse der
englischen sowie der französischen
Sprache sowie beherrschen, wie solche
zu dem Verständnis mit Aus-
könnern bei dem Verkaufe erfors-
chlich sind. Schriftliche Öfferten
mit genauen Angaben des Alters,
Referenzen, bisheriger Tätigkeit,
 sowie Gehaltsansprüche sind unter
No. 2917 an **Rudolf**
Mosse in Frankfurt a.
M. zu richten.

Gesucht

1 oder zwei tüchtige
Buchbindner - Arbeiter,
auch Vergolder, für den Triester
Pal. Öfferten detailiert an
L. Smolars, Triest.

Schweizer-Gesuch.
Ich suche zum sofortigen An-
tritt oder spätestens 15. Mai einen
tüchtigen Unternehmer, außen
Weiter. Pro Monat 35 Mark
Überdeckung. **Kautmann**, Es-
selby bei Lebach.

10-12 tüchtige
italienische Maurer
mit

1 tüchtigen Polier
für Brücken u. Schlusssteinlagen
beim Bau der Tiefe-Wügeler
Stadtmauer. **Kautmann**, Es-
selby sofort gesucht.
Schumann & Helm,
Baumastermeister.

Eine perfekte Laube e.

Köchin

wird verlangt. **Zellestr. 10**.

Holzmaler

werden bei gutem Gehalt auf Accord
genommen. Adresse im Malerverein.

Stallschweizer-Gesuch

Ein fröh. Stallschweizer w. zum
1. Mai oder später gesucht. Auch
kann zur gen. Zeit ein Unter-
nehmer antreten beim Ober-
baumeister G. Mitternacht. Re-
sultat später bei **Heilig. Dm.**
Schuhmacherleistung wird
sofort gesucht. **Wünckelgasse 4**,
Gina. Altkönig. **B. Richter**.

Provisions- Reisender- Gesuch.

Eine größere, leistungsfähige
Reisende ist für die ver-
triebenen Geschäfte Deutschlands
eines tüchtigen, soliden, womögl.
mit dem Artikel und der Aus-
sicht vertrauten Geschäftsmanns
zu erwünschen. Er soll auch die Engroß-
einsatz der besten Detailgeschäfte
bekämpfen. **D. D. unter M. 81907 a.** **Haasen-
stein und Vogler**, Nürnberg.

Commiss- Gesuch.

Ich suche zum sofortigen An-
tritt für mein Colonialwaren-
Geschäft, verbunden mit Neben-
geschäften, einen jungen, streng
christlichen, soliden Mann. **Off.**
mit Gehaltsansprüchen an

Const. Seydel,

Ansbach im Fränk. Geb.

Ein tücht. Bierverkäufer,
welcher bei der Rundfahrt gut
eingeführt ist u. 300 M. Gehalt
stellen kann, wird sofort gesucht.
Gehalt wird in die Höhe. Spars-
fasse niedergelegt. **Offiz. unter D.**
D. 56 **Erg. d. Bl.**

Wirthshästerin
zu einem gut bürgerl. Haushalt v.
einem kinderl. Bevölkerung sofort gesucht.
Damen i. Alter v. 25-30
Jahren, gutes verträgl. Charakter
u. angenehm. Neuküchen, welche hier
aus reicht, sind gebeten. Abreisen
nicht erlaubt. **U. Ang. d. Ge-
bäudeanspr. u. "Wirthshä-
sterin 68" in die Expedition
dieses Blattes niedergelegen.**

Vertretung.

Eine leistungsfähige Herren
Wollwarenfabrik sucht für Dresden
und Umgegend einen mit den
feinen Detailhandels und in
Tuchgeschäften gut eingeführten
Vertreter. **U. unter B. L. 28**
postlagernd **Gera**, Reut.

Gute **Ostern- und Westen-**
Schnüre
suchen

Neu **Offene Stellen**,
neue Branchen bringt der
neu erschienene Deutsche
Central-Stellen-Anzeiger in Es-
sen, wo wesentlich 3 mal in größter
Auszahl Probe-Nummern gratis.

Gesucht
werden tüchtige und flächige
Personen jeden Standes zum
Vertreter eines beliebten con-
tanten Article. Sehr vortheil-
hafte Bedingungen.

Leichter Absatz.
Öfferten mit Angabe gegenwärtiger
Belebung und entsprechender
Anstrengung an **G. L. Daube**
n. Co., Frankfurt a. M.

Verkäuferin- Gesuch.

Für mein feines
Fleisch- u. Wurst-
waren - Geschäft
suche ich p. 1. Juni
ein freundliches,
gewandtes Mäd-
chen, welches schon
als Verkäuferin in
gleicher Branche
tätig gewesen ist.
Öfferten erb. nut.
C. N. 420

Expedition des
"Invalidendank"
Chemnitz.

Eine tüchtige
Verkäuferin

von repräsentabilem
Aussehen für ein Con-
fection - Geschäft in
Frankfurt a. M. gesucht.
Off. mit Jenau. und
Angabe der Schaftan-
sprüche an **G. L. Danbe**
n. Co., Frankfurt a. M.
unter L. H. 256.

Agent gesucht.

Ein bei der Rundfahrt gut
eingeführter Agent, wird von

Bijouterie- und
Metallwarenfabrik
Berlin gesucht. **Off. unter**
B. L. 5008 an **Rudolf**
Mosse, Berlin SW.

Ein kleineres Damen-
mantelgeschäft i. Kauf-
fert a. Main sucht eine

Directrice,
welche im Zuschnitten,
Anprobieren u. s. w.
gründlich erfahren ist.
Sie. Öfferten mit Angabe
des bisherigen
Wirkungskreises u. der
Gehaltsansprüche an
G. L. Danbe & Co.,
Frankfurt a. M. unter
L. J. 257.

Großsteppen-Behörde, **Off.**
Offiz. D. Vorsta. dt. Galerie 14
Gin tücht. Hufschmiede w.
per sofort od. später gesucht
**Albert Lange, Lucken-
walde**. **Reife** vergütet.

Steinmetzen
finden ausgewogene Belebung
bei **E. W. Flügel**, Holz-
straße Nr. 16.

3 um baldigen Antritt sucht ich
unter günstigsten Bedingungen
einen mit den nötigen Kennt-
nissen ausgestatteten

junger Mann als
Vehrling.

Apotheker Reich,
Löwenapotheke, Zwischen.

Einen **Eisbärschling**
sucht **Heinrich Baum**, Eisbär-
meister, Schönbrunnstraße 7.

Pappdachdecker,
tüchtige, solide, finden Beleb-
fung bei **A. Preiß**, vormal.
A. W. Fischer & Co..

Brenner
gesucht.

Ein tüchterl. Brenner für
landwirtschaftlichen Betrieb wird
sofort gesucht. Öfferten erbitten
man unter **A. B. 37** liegende

Günzlinger, älterer, jedoch
tüchtiger Mann, womöglich

Stellmacher,
solide Wichterl. und zu land-
wirtschaftlicher Beschäftigung ge-
sucht bei 150 Mark **Wolfsburg**,
Öfferten zu richten an die Ritter-
gut - Bewaltung **Schöpzig**.

Gin tücht. Barbiergeschäft
wird bei hohem Gehalt gesucht
Zahlung 15. im Restaurant.

Bei einer älteren, gut eingeführten
Person **Gebäude- und Unfall-
versicherung** Gesellschaft findet
ein tüchterl. u. solider Weißchafts-
mann, der breit und im persönlichen
Verhältnis gewandt, insbeson-
dere aber häufig ist. Versicherungen
abzuschließen, dauernde und gut
honorierte Stellung als

Reisebeamter.
Öfferten unter Angabe vom Reise-
zettel bestellt unter **Ebene**
B. 3047 Rudolf Mosse
in **Frankfurt a. M.**

Eine zuverl. Kinderfrau
wird für ein Kind zum baldigen
Antritt zu mieten gesucht. Rän.
bei Frau **Elisabeth Hanke** in
Priesig bei Dresden.

Gin junger Mann,
welcher womöglich im Buchhand-
lungsbach erfahren ist. mit der Buch-
fertigung vertreibt ist. Ander daw-
ende Belebung. Nähezu zu er-
tragen in der Buchhandlung von
W. Nägele, Schreibergasse.

Photographie.
Ein tüchterl. Kopierer sucht
bald. Stelle. **Off. unter E. N. 641**
"Invalidendank" Dresden.

Eine Wohnung
im Preis je bis 180 M. wird von
pünktl. zahlenden Leuten Johann
zu mieten gesucht. **Adresse u.**
P. T. 100 **Erd. d. Bl. erb.**

Für Fremde.

Gut möbl. Zimmer auf be-
liebige Zeit zu verm. 6 Min. v.
B. Bahnhof. **Sedanstraße**
Nr. 1, vorterre. tief.

Ein Ladenlokal
aus der König-Johann-,
Schloß-, See- oder Biss-
druckerstraße zu mielen
gesucht. Prima Referenzen
werden geboten. **Off. unt.**

Q. 514 **Erg. d. Bl.**
Nöhl. Sommerwohnung
mit Schlafräumen ist zu vermieten
in **Wölkau** b. Radebeul, im Laden.

Gesuch!
Ein j. Kaufmann, 23 J. alt, in
der dopp. Ausführung bewandt,
3 J. in der Metzgerei u. Wühlen-
brände thätig. Nicht, gestift auf
best. Empf. v. 1. Juni cr. oder
sofort unter beobacht. Antrichten
mögl. dauernde Stell. gleichm. wie
Brands. Gest. **Off. d. Bl.**

Verkäuferin
ausbildung, bei es in der Manu-
faktur, Tapetenf., Rosamenten-
oder ähn. Produkte. **Off. Adressen**
unter B. L. W. 12 postlagernd
Wölkau i. S.

Agent
gesucht.

Ein bei der Rundfahrt gut
eingeführter Agent, wird von

Bijouterie- und
Metallwarenfabrik
Berlin gesucht. **Off. unter**

B. L. 5008 an **Rudolf**
Mosse, Berlin SW.

Ein kleineres Damen-
mantelgeschäft i. Kauf-
fert a. Main sucht eine

Directrice,
welche im Zuschnitten,
Anprobieren u. s. w.
gründlich erfahren ist.

Sie. Öfferten mit Angabe
der Gehaltsansprüche an

G. L. Danbe & Co.,
Frankfurt a. M. unter
L. J. 257.

Stücke der
Hausfrau gesucht.

Es wird weniger auf hohen Ge-
halt, als auf gute Behandlung
geachtet. **Off. unter M. R. 500**
Erg. d. Bl.

Eine Frau
sucht Stellung bei älterem Herrn
als Haushälterin oder Kellnerin.
**Off. und A. T. 009 Haasen-
stein & Vogler**, Dresden.

Eine seit Jahren mit lohnend.
Küchenarbeiten überausf. Arbeit
im **Dresden**, die mit 50 M.
Dampf- und Wasserkraft arbeitet
sucht behuts. Verarbeitung 1. Op-
portus einer

40,000 Mark.
Gef. **Off. unter E. Z. 3820**
Rudolf Mosse, Dresden.

6 resp. 12,000 M.
auf rentabl. groß. Landgut un-
ten **Dresden**, 16. Elster, hinter
Kaffengelde, gegen Elster und
pünktl. **Berlin** gesucht. **Off. von**
Carl Heinecke unter **S. J. 050**
"Invalidendank" Dresden.

30-35,000 Mk.
suche ich auf mein Hausgrundstück
in Dresden im Berthe v. 30000
als alleinige Hausfrau. **Off.**
in **P. A. 500** **Invalidendank** Dresden.

6 resp. 12,000 M.
auf rentabl. groß. Landgut un-
ten **Dresden**, 16. Elster, hinter
Kaffengelde, gegen Elster und
pünktl. **Berlin** gesucht. **Off. von**
Carl Heinecke unter **S. J. 050**
"Invalidendank" Dresden.

6000 M.
werden zur Erweiterung eines
alten Kommunen, hübschen Geschäfts
gegen entsprechende Zinsen gesucht.
Off. unter 03 M. Erg. d. Bl.

25,000 Mark
als erste oder 10,000 Mark als
zweite Hypothek gegen prima
Sicherheit sofort gesucht. **Off. erb.**
unter H. F. 10,000 postlagernd
Rudolf i. S.

375,000 Mk.
zu 3% Rent. **Bank**, **Post** oder
Hausgrundstück mit 3 Blättern
gebaut, **25,000 M.** mit etwas
Haus, in Nähe bei Meilen ist zu
verkaufen. Die Größe dieses
Grundstückes ist sehr schön und
würde sich in Bezug der frischen
gefundene Luft auch als
Ruhesitz gut eignen. Täfelung
ist nur veränderungsfähig, baldig
verkauft werden. Selbst-
häuser wollen sic gehäuft, wenden
an **Haasenstein & Vogler** in
Eßlin Nr. 38 bei Neisen.

6000 M.
werden zur Erweiterung eines
alten Kommunen, hübschen Geschäfts
gegen entsprechende Zinsen gesucht.
Off. unter 03 M. Erg. d. Bl.

P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer-Straße 37.

In früher Ausföhrung, für **Fabrikanten** jeden Alters, aus bekannt **solden** Stoffen in eigenen Werkstätten gefertigt, empfiehlt von **7 Mark an bis zu 36 Mark** für den größten Anzug.

Königl. Sächs. Landeslotterie.

Stellung 5. Klasse vom 4. bis 26. Mai
Zoob in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/6 empfohlen

Armin Müller,
Pragerstraße 37, 1. Etage.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Stellung 5. Klasse am 4. und 26. Mai
Städt. und Postkasse in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/6 zu haben bei

Albert Kuntze,
Hauptlotterieur.
am Altmarkt, Eingang Schlossgasse 2, 1. Etage.

E. Beerdigungs-Gesellschaft
"Heimkehr".

Meldestellen:

Pirnaische Vorstadt: Alm. Eichler, Siegesstr. 2; Alm. Arch. Brügelmann 4; Alm. P. J. Müller, Amalienstr. 1; Alm. G. F. Müller, Schulstrasse 2; Alm. Dornig, Seidenstrasse 34 pl. Altmarkt 21; Barber Bärthel, Weißgasse 3; Alm. Kremerle, Altmarkt 21.

Wilsdruffer Vorstadt: Alm. Hirschle, Freibergerplatz 11; Alm. G. Wüstenmann, Städtestr. 3; Alm. C. Steinert, Weißgasse 10; Alm. Klemm, Produktionshöfe, Ammonstrasse 12; Barber Job, Leitnauer, Weißgasse 33.

Seevorstadt: Almenreit Müller, Reichshofstrasse 2; Carl Eichler, Saatnadermarkt, Meissnerstr. 73; Alm. M. Welscher, Seiden- und Lindenaustrahlen-Ecke; Alm. Weßling, Lindenaustr. 44, Ecke Lindenaustr.

Friedrichstadt: Alm. Goldner, Schönstraße 71; Schwangermeier Brühlheim, Weißgasse 9; Alm. Beygold, Schuhmacher, Weißgasse 4, part.

Neu- und Antonstadt: Max Höller, Schüle's Nachfolger, Alm. Meißnerstr. 5; Barber Conrad, Heinrichstrasse 2; Barber Weiske, Almstr. 7; Buchdrucker Seifert, Lautenstr. 8; Alm. C. Lewin, Grenzwegstrasse 4; Alm. Salzle, Königsgründerstrasse 15; Alm. Mühlle, Königsgründerstrasse 3; Gebr. Voß, Hauptstr. 7; G. Hoffstädter, Torstraße 26; Groß. Barber, Königsgründerstrasse 69.

Leipziger Vorstadt: Kaufmann Engert, Moritzburgerstrasse 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstrasse 1.

Johannstadt: Kaufmann Arthur Winter, Reichigerstrasse 42; Barber Otto Kapohn, Einemstrasse 16.

Die Bestellung der Heimbürgarinen erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürgarinnen, im Besitz der Farbe (frische Preise enthaltend) befindet.

Hauptbüro und Musterlager

Bautznerstrasse 22. (Kontrollstelle Nr. 1888)

Filiale: Johannessstrasse 15. (Kontrollstelle 1284).

Robert Eger & Sohn

Etablissement L. Ranges

für feine Herren-Kleidung

gegenwart 1888

11 Frauenstrasse 11 11 Frauenstrasse 11
Parteere. Parteere.
I. u. II. Etage. I. u. II. Etage.

Große Auswahl in uns ausländischer Stoffe
zur Auftragung nach Maß.
Eigene Werkstätten Garantie für tadellosen
im Hause. Passen.

Billige, feste Preise.

Jalousien

beste Construction, sowie das Neueröffnen der Blätterchen,
Blenden und sonstige Reparaturen, leicht preiswirth
und sehr leistungsfähig die

Dresdner Jalousie- u. Rolladen-Fabrik
Pillnitzerstrasse 14.

Telephonnumm. 1825.

Marquisen für Schaufenster und Balkone.

Sommerfrische Königsbück.

Nach dem Bericht des Königl. Sächs. Landesmedicinal-
Gremium in den künstlich beladenen grünlichen Ortslagen gehörig.
Dampf-, Moor- etc. Badeanstalt. Propelle und Wohl-
nuhme vermittelnd durch den Stadtrath.

Bettfedern u. Daunen.

Grönländer Oberdaunen empfiehlt billig und schön
Julius Udluft, Königlicher Hoflieferant,
3 An der Mauer 3.

Dresdner Badestühle,
billiges Nebelsofem.
empfohlen

Friedr. Lange,
Al. Hollenpfer,
Neustadt, Hauptstraße 4,
gegenüber dem Rathause.

Aus 215, 230, 270 Mt. pro Sto.

Pianinos,
bekgl. neu u. geb. v. Blätterer
u. berühmt. Meister. Alles
u. Klaviere sind bill. u. wert od.
wert. v. 4 Mt. an. Weinrich,
Dresden.

in guter Note liefert
per Typ. für Männer, 7,20 Mt.
Frauen, 6,00
Kinder, 3,00
Gebr. Schülke, Alten u.
v. Elbe, Pantinenfabrikant.

Das optische Magazin von Paul Schönbrot,

4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstraße),
empfiehlt seit das Neueste und Beste auf dem Gebiete der Optik und Mechanik bei solider
Preisstellung.

Operngläser,
Brillen,
Klemmer,
Lorgnetten,
Barometer,
Reisszeuge
etc.



Reparaturen gut und billig.

Neuste Modelle in Brillen und Klemmern, für jedes Auge passend mit fest ohne
Druck feststellend — Großes Lager in Goldbrillen und Klemmern.

Friseur-Geschäft
mit eleganten
separaten Salons

Scheitel, Toupet
und Perrücken
neuester Erfindung,
natürgem. festgestellt
in vorzügl. Ausführung.

Damen u. Herren
bei außergewöhn. fach-
gemässer Bedienung, so-
wie höchster Propriätät
empfohlen

Leo Bohlius, Coiffeur,
Kaufhaus, Laden 11.

Parfümerien
u. Toilette-Artikel,
Kämme, Bürsten,
Wasch- u. Badeschwämme
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

11 Neuheiten in Damen-Mänteln

für die Frühjahrssaison 1888.

Jaquets in allen hellen und modernen Farben

Jaquets in schönen Tricot,
Soleil, gestreiften und Fantasy-Stoffen von
7½ Mark an.

Eichüs,
Umbänge, Dolmans
von ein'ebsten bis elegantesten
Genre von 9 Mark an.

Regen-Mäntel
in glatten, gestreiften,
curlirten Stoffen, alle modernen Fäsons, in großer Aus-
wahl vorzüglich von 8 Mark an.

Promenaden-Mäntel

in schwarzen hochfeinen Stoffen, mit Motiv
und Spitzen garnirt, von 12 Mark an.

Mädchen-Regen-Mäntel

alle Größen vorzüglich von 8½ Mark an.

N.B. Wir verarbeiten nur gute, decarirte Stoffe und sehen auf
vorzügliches Sitzen unserer Sachen.

Milchviehverkauf
in Dresden-Nienstadt,
Hotel Stadt Coburg.

Freitag, den 4. Mai stelle ich einen grossen Transports von
hochtragender Kühe und Kalben, sowie sprunghaften
Bullen zum Verkauf. Das Vieh steht Donnerstag
frisch ein.

Dresden, Grenadierstraße 11.

Eduard Seifert.

EMSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren bedeutenden Ge-
halt an Kohlensäure aus — ist also ein höchst
Gehrauch besonders empfehlenswert und wird mit
vorzüglichem Erfolg gegen alle fieberhaften
Leiden d. Schulopfer, Nachens, Magens &c angewendet.

EMSER NATRON-LITHIONQUELLE

(Wilhelms-Quelle)
zeichnet sich durch die Menge der freien Bestandtheile vor anderen
Gehrauchsstoffen aus. Ein grosser Erfolg bei Herrn
O. Heinrich Wwe. und in der Kronen-Apotheke, sowie zu beziehen
durch alle Wintersaftverschreibungen und Abschlüsse.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad-Ems.

Käse.

Olmützer Schuhkäse,
Sack 85 Pf.
Dresdner Blerkäse,
Sack 130 Pf.
Neusehateier Käse,
a. Tugend 240 Pf.
empfehlen.

Gebrüder Birkner,

Dresden,
Nr. 9 Schreiberstrasse 9,
und 28 Wilsdrufferstrasse 28.

Wilsdruffer

Wund 120 Pf.
empfehlen, ausgewogen, in hoch-
steiner Qualität

Gebrüder Birkner,

9 Schreiberstrasse 9,
28 Wilsdrufferstrasse 28.

Tafelbutter

Wund 120 Pf.
empfehlen, ausgewogen, in hoch-
steiner Qualität

Gebrüder Birkner,

9 Schreiberstrasse 9,
28 Wilsdrufferstrasse 28.

Herren-Restauraceen

empfiehlt unter Garantie der Voll-
arbeit in Engrospreisen.

Lis. Klappstühle,

Klapptische,

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähige Eisenmöbelware,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Cafe François.

Vertriebliche Nr. 1458.

Den

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

taufe und preis ges. Velocipedie

Cafe R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Mecklenburg-

Partie

2- und 3-Räder

Tuch und Buckskin

für ganze Anzüge, Jaquets, Beinkleider u. Paletots vom einfachsten bis zum hochfeinsten Geschmack.
Neuheiten in praktischen und hocheleganten Stoffen.

Neuheiten

in Cheviots, Zwirn- u. Strichwaare, Kammgarnstoffen, Diagonals etc.

Meter - Mt. 2,80 bis Mt. 15,-.

Neuheiten in Herren-Beinkleider-Stoffen,

Meter - Mt. 5,30 bis Mt. 12,-.

Herren-Sommer-Paletot-Stoffe,

glatte, gemusterte und melierte Neuheiten, Meter - Mt. 5,30 bis Mt. 12,-.

Schwarze Stoffe für Herren-Anzüge und Beinkleider.

Schwarz Tuch, Croisé, Satin de lame, Satin de cour, Militär-Diagonal, Kammgarn-Stoff, Meter - Mt. 5,- bis Mt. 15,-.

Grau und sonstgrün Tuch

zu Juppen und Uniformen.

Meter - Mt. 5,- bis Mt. 9,-.

Jeder Artikel weist reichhaltige Sortimente auf.

Sämtliche Stoffe sind decatirt, also naidesfertig zum Verarbeiten.

Weisse und farbig gemusterte Piqué-Westen,

Stück - Mt. 1,50 bis Mt. 5,50.

Vorzügliche Qualitäten. Elegante vielfältige Muster.

Muster-Collectionen, sämtliche Stoffe umfassend, zur Verfügung.

Damen-Confections-Stoffe

für Jaquets, Umhänge, Brunnen-, Promenaden- und Regen-Mäntel.

Sämtliche Saison-Neuheiten.

Farben und Stoffe in überraschender und denkbar reichster Auswahl.

Neuheiten in schwarzen Confections-Stoffen.

Schwarze damassirte und brochirte Stoffe. Schwarze gestreifte Stoffe. Schwarze Armure-Stoffe. Schwarze glatte Stoffe.

Meter - Mt. 2,40 bis Mt. 8,-.

Neuheiten in farbigen Confections-Stoffen.

Cheviot. Cheviot mit Schleifen. Cheviot noppé. Glatte Tuche. Glatt und gestreift Satin und Croisé. Cheviot-Beige.

Meter - Mt. 1,90 bis Mt. 7,-.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 123. Seite 17. Mittwoch, 2. Mai 1888.

Robert Bernhardt,

Manufakturwaaren-Haus,

Freiberger Platz 24. Dresden, Freiberger Platz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle 241.

Hüte

Deutsche Hüte,

elegante Fäden,
weich und steif,
schwarz und farbig,

1 $\frac{1}{2}$ -4 Mk.

Deutsche Haarhüte,

sehr haltbar,
in bunt und schwarz,

5,6 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ Mk.

Wiener Hüte,

berühmt durch schöne
Farben, welche nicht
verschließen,

9 $\frac{1}{2}$ Mk.

Englische Hüte,

haben stets die neueste
Fäden
u. sind anerkannt die
dauerhaftesten.

7 $\frac{1}{2}$ -15 Mk.

Italienische Hüte,

als Künstlerhüte sehr
beklebt
und in Qualität
unvergleichlich.

12 Mk.

Französische Hüte,

Cylinderhüte 15 Mk.
weiche Hüte
mit prachtvollen
Farben,

12 Mk.

Zum Pfand
DRESDEN
Frauenstrasse 8

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,
Ecke Moritzstraße,
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln in einfacher bis
zu eleganter, stilvoller Ausführung.

Apparate
mittelst flüssiger Kohlensäure.

für Bierausschank,
für Selterswasserfabrikation,
für Soda-wasserfabrikation,
für Champagnerfabrikation

Ihr beliebt wegen ihrer einfachen und leichten Handhabung;
ferner Korkmaschinen, Plastenreinigungs- und Flaschenfüll-Apparate jeder
Art nach bewährtesten Konstruktion und unter Garantie

Fleischer & Mülich, Frankfurt a. M.

PATENTE aller Länder und orientalischen Verwertung,
besitzt das altbewährte Patentbüro v.
Richard Lüders, Civilingenieur, Görlitz.

Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und
Sparbank Schwerin i. M.

Bei Herrn Bernhard Dell, Altmarkt Nr. 13, 2. Etage
bei Herrn Flor. Künbler, Teltewitzerstraße Nr. 40, 2. Etage.

Wir beachten uns hiermit einzuladen, daß von heute an für alle Sorten
Stein- u. Braunkohlen,

insbesondere auch für die vorzüglichen Oberelschischen Steinkohlen die ermäßigten
Sommerpreise in Kraft treten. Sparbücher und Sparmarken als Vorzorge für den
Winterbedarf sind von einer großen Anzahl unserer Mitglieder eingetragen.

Der Verband

Dresdner Kohlen- und Holzhändler.

Worum zeigen, daß man graue Haare hat, wenn dieselben
gut und bequem geführt werden können vermittelst

Guro's Haarfarbe. Diese gibt dem Haare eine schöne dauerhafte Färbung, ist leicht
zu apliciren, verfärbet sich nicht an der Sonne, enthält keine dem
Haarmuske schädliche Substanzen und ist garantirt bleifrei.
Preis M. 5 ist. Bei, unter Koch, oder gen. Giro. de Welt. Allein
eicht zu bezahlen von Wm. Nissen in Hamburg.

Ein leichtes

Coupée,
Zündg. Patentzähnen, für 500 gr
verfügbar.
Rittergut Seifersdorf
bei Nadeberg.

Saatkartoffel-Offerte.

Rittergut Limbach bei Wilsdruff

empfiehlt folgende empfehlenswerte Kartoffelsorten, die überhaupt durch ihre Widerstandsfähigkeit bei Nähe gegen Käfer und ihnen großen Erfolg aufweisen:

Odin, spät. Jücht. Paulsen,
Kornblume, spät. Jücht.
Pantens, spät. Jücht.
Amaranthe, spät. Jücht.
Pantens,
Speisekartoffeln,

Preis per 50 kg. brutto incl. Sack 2 Mtl. 80 Pf. franco Fabrik-Mitschiff gegen Nachnahme, soweit der Vorrat reicht.

G. Andra.

Es kann nur eine einzige Sorte sein!
Durch diese Sorte wird jedes reich u. pflanzend verarbeitete! Einzigartig ist dieses Jahr eine sehr hohe Ernte von Speisekartoffeln. Preis 80 Pf. pro Sack.

Gampert's Balsam,

zuerst für Sicht und Abnehmthaus. Heilmittel, empfohlen gegen Krebs, Schistosomiasis, Leiden, Röntgen, Bleiblähungen, Bleibeschleunigung, Krebsallgemein, Brandwunden, Röntgenstrahlen u. Blasenstrahlung. Zur Anwendung in 1 u. 2 Ml. oder zu bestreuen nur durch die Apotheker.

Beste Muttersspritzer
Kistner & Co., Nr. 3
Klein-Kalten Sandgärtner
Carl Kunde, DRESDEN, Finanzstrasse 23

Eine
schöne sorte
Haut

bestreut mit Blei und setzt sich bei Kontakt zu Doctor Alberti's Seife

10 Pf. 3 Ml. 125 g.
Gesamt besteht ganz aus Blei, Sonnencreme, Balsam, Salbe aber oft ohne Doctor Alberti's Seife.

Am Dresden nur bei

Herrn. Koch, Altmarkt 10,
u. Schmiedestraße 21.

Staubkasten, Staub-
kratzer, Staub-

Georg-Saint-Charles, Staub-

kratzer, Staub-

Wollmann, Reutlingen, Nr. 23.

Blutarme und Nervöse

Unter den besten gegen Blutarmie besteht kein Zweifel, "Tonicum-Koenig",

der alle wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt hat, ist ein wahrhaft geistiges Produkt, das die gesamte Leistung des Organismus erhält, und es wirkt sanft und fest von allen den Nervenschäden, die unter allen Arten von Nervosität und Blutarmie bestehen. Das wichtigste Prinzip ist, dass es nicht zu stark wirkt.

C. F. Hausmann, Reutlingen, St. Gallen (Schweiz).

10 Pf. Die zweite Blutarmie-Creme besteht aus dem gleichen Prinzip, aber mit einem anderen Zusatz, der die Blutarmie noch mehr verstärkt.

Am Dresden: Carl Gremmer's homöopathische & Chymie-Engel-Apotheke.

sonst überall in den Apotheken in Dresden, Engel-Apotheke in Leipzig, Markt Nr. 12.

Chili-Salpeter
setzt am Lager bei
Johann Carl Henn
in Reichenbach.

Am besten zahlt

gekochtes Fleisch mit Dr. Dörr's Salzsäure-Dessert. Dr. Dörr's überzeugende Pillen, neue Männer- und Verbandsmittel beweisen, dass nur in der Strohner-Apotheke in Berlin W. Friedlaenderstraße 101.

Depot in den meisten Apotheken.

kleine Plauenstrasse 16, per.

Vorzügliche Tisch-Weine.

Weiss:
Donaupfer Nr. II 80 Pf.
Donaupfer I 120 "

Roth:
Öffner 80 Pf.
Adelsberger-Ausstich 100 "

Villanyer-Ausstich 120 "

Vossauer, Rothdecke 120 "

Vossauer, Goldecke 150 "

Erlauer-Ausstich 150 "

pr. Flasche incl. Glas em-

phält garantirt rein die Wein-Grosshandlung

E. Freytag,

18 A. d. Kreuzkirche 15.



Verz. Stacheldrähte, Drahtlitzen, Spalterdrähte, Drahtpanzer.
Festigungsdrähte u. Werkzeug für Drahtpanzer empfohlen

Louis Herrmann, am See 31.

Echt Dalmatiner Insekten-Pulver
sehr frisch gemahlen, sowie Camphor-Napthalin und Tineol empfohlen

Drogerie z. Flora.
Max Krause, Marienstrasse 12.

empfiehlt zu einem Preis
Albert Haustein
26 Victoriastrasse 26.

Die Nadelabrik von Ernst Kratz, Graaufta
1. Kl. empfiehlt
Nähnadeln in jedem Zahlungs-
druck mit angemachter Zahlung. T. A. B. Nr. 5121.
Schnell u. schwachbindend
und bindend mit Zündhaken
einfädeln. — An den meisten
Nähnadeln entzündet. —
zu haben in fast allen Geschäften, welche Nähnadeln führen.

Jedes Hochzeits- und Werke-
werk ist in letzter Zeit durch
blühende Erfolge mit dem
neuen, bekannten, alltäglichen
Apostol, Katharinen-
schen Hochzeits- und
Sternen-Hochzeitsfesten
sicher. Hochzeitsfesten bestehen
aus schmucklosen, leicht
zum Aufstellen gehaltenen
Zubehör, die sich auf dem Platz
aufstellen, zur Hochzeit noch
eine kleine Feierlichkeit.

Schuhmärkte.
Central-Verkauf durch die
Kronen-Apotheke

Berlin W. Friedlaenderstrasse 101.

Depots in Dresden in der

Marien-Apotheke, Alt-

markt Nr. 16, sowie in der

Mohren-Apotheke.

Dr. Friedlaender's Pepsi-

Salzsäure-Dessert. Dr.

gees überzeugende Pillen, neue

Männer- und Verbandsmittel

beweisen, dass nur in der

Strohner-Apotheke in Berlin

W. Friedlaenderstrasse 101.

Depot in den meisten Apotheken.

kleine Plauenstrasse 16, per.

F. Schurig, Holzschuhmacher,

34 gr. Plauenstrasse 34.

Rosinen

von 20 Pf. an bei R. O. Hörichs,
Marienstrasse Nr. 8, direkt an der
König-Johann-Strasse.

Zu Schul-, Haus- und Strapazier-Kleidern

empfiehlt ich mein grosses Lager
dazu passender Stoffe, als:

**Doppel-Länder, Lips-
Länder, Cöper-Länder, Fenoy,**

Warp, Cheviot etc. etc.

Meter von 40 Pf. bis 150 Pf.

Robert Böhme Jr.

Georgplatz 10,

Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Vortheilhafteste Bezugssorte für Wieder-verkäufer.

Gummi-Reifen, Pedale, Kitt etc.



für Velociped.

Reinhardt Leupolt.

Wettinerstrasse 26.

Gummibüro. Telefon 280.

Haarausfallen, Schuppen etc.



Gebüder Eberstein

Altmarkt 12

DRESDEN.

Hochzeits-Geschenke



empfiehlt zu einem Preis

Albert Haustein

26 Victoriastrasse 26.

Preisentwertung gratis.

Tamarioldi's Nachfüll-Gothak-

Abführmittel

in einem schönen Confitürenform.

Preis 5 Pf. Schachtel 80 g auf Apotheken.

zu kaufen in jedem Geschäft.

zu empfehlen an der König-Johann-Strasse.

F. H. Hörichs.

Marienstrasse 9.

direkt an der König-Johann-Strasse.

Cigarren,

100 St. 1 Pf. Cigarren R. 3.—

100 St. 5 Pf. Cigarren R. 8.75

100 St. 6 Pf. Cigarren R. 4.50

100 St. 10 Pf. Cigarren R. 7.20

verschieden vorstehend.

Cigarren-Manufaktur.

Neugersdorf in Sachsen.

Draht-Geflechte,

Drahtgeflechte, Drahtgeflechte,

Netzgeflechte, Drahtgeflechte,

Netz